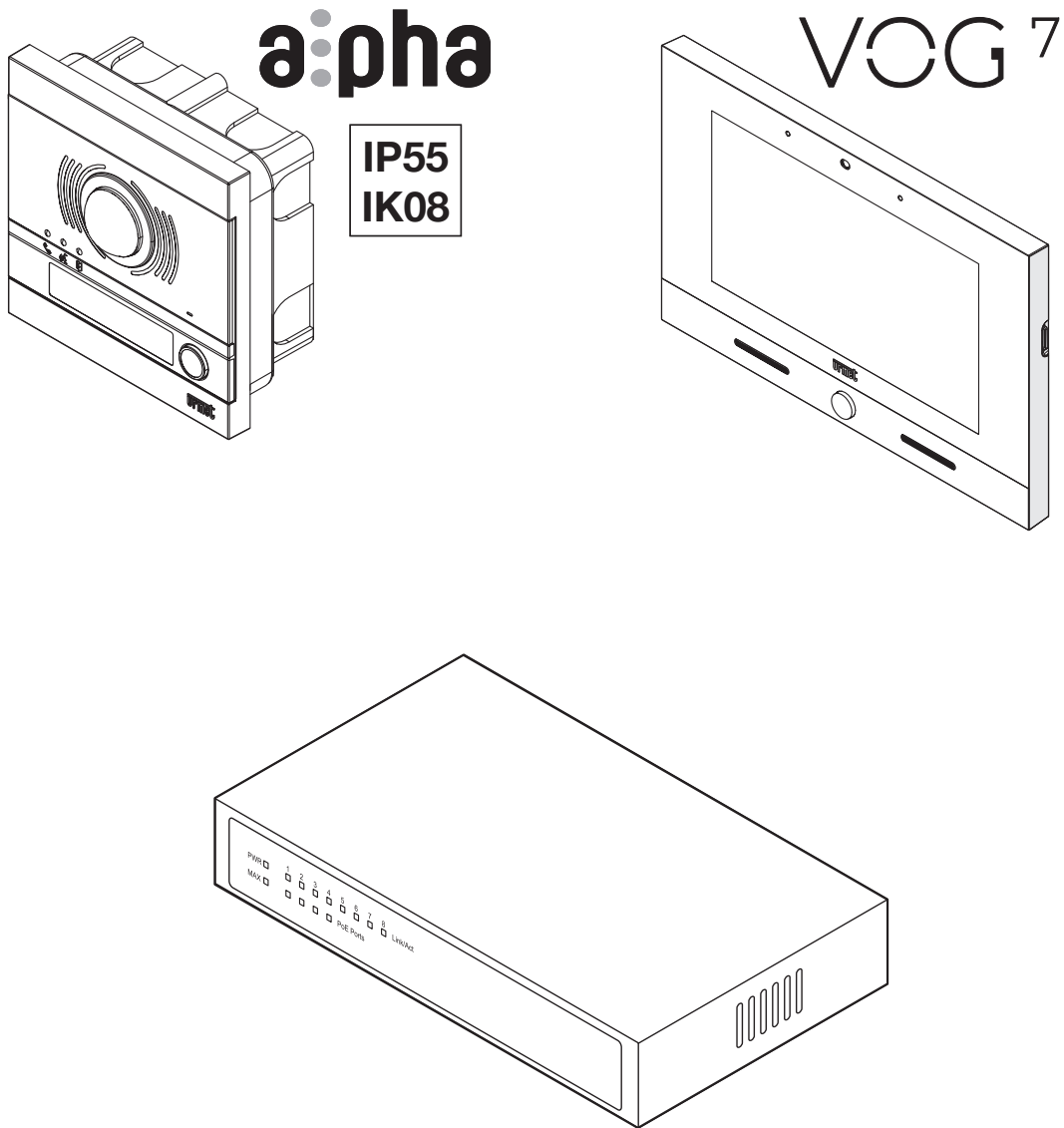


KIT IP ALPHA UND IP VIDEOSPRECHANLAGE 7"

BN/Sch. 1060/643



INSTALLATIONS- UND KONFIGURATIONSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	2
2	ZUSAMMENSETZUNG DES KITS.....	3
3	ZUSÄTZLICHE VORRICHTUNGEN.....	4
4	ANSCHLUSS-BLOCKSCHEMATA.....	5
4.1	EINFAMILIENHAUSANLAGE.....	5
4.2	MAXIMALE ABSTÄNDE UND KABELQUERSCHNITTE.....	5
5	WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR.....	6
6	KONFIGURATION BEIM EINSCHALTEN DES SYSTEMS.....	6
6.1	EINLEITENDE VORGÄNGE.....	6
6.2	SPRACHAUSWAHL.....	7
6.3	ZUGANG ZUM KONFIGURATIONSMODUS UND DIE DATUMS- UND UHRZEITEINSTELLUNG.....	7
6.4	ERSTELLEN DER KONFIGURATION.....	8
6.4.1	EINSTELLUNG DER BASISPARAMETER.....	9
6.4.2	EINSTELLUNG DER VIDEOSPRECHANLAGE.....	10
6.4.3	EINSTELLUNG DER AUSSENSTELLE.....	12
6.5	ANWENDUNG DER KONFIGURATION.....	14
6.6	SICHERUNG DES SYSTEMS.....	16
6.7	ABSCHLIEßENDE VORGÄNGE UND SPÄTERE ERWEITERUNGEN.....	18
6.8	EINSTELLUNG DER RUFUMLEITUNG AUF SMARTPHONE/TABLET.....	19
7	INSTALLATION DES SWITCH POE.....	24
7.1	BETRIEBSSTATUS-LED.....	24
7.2	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	24
8	SYMBOLLEGENDE.....	24
9	ANSCHLUSSPLAN.....	25
10	LEGENDE.....	25
11	HINWEISE IN VERBINDUNG MIT DEN PLÄNEN.....	25

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Bei dem **Kit IP Alpha und IP Videosprechanlage 7" VOG⁷** handelt es sich um eine Full IP-Videoanlage für Einfamilienhäuser. Das System wird auf einem dedizierten IP-Netz betrieben bzw. an ein bereits bestehendes IP-Netz angeschlossen: es kann zum Beispiel an das hauseigene ADSL-Netz angeschlossen werden und damit im Großteil der Fälle auch über einen Internetzugang für Rufumleitung auf mobilen Geräten wie Smartphone und Tablet verfügen (**Fernzugriff-Option**). Es ist kein Zentralisierungsserver erforderlich: sobald die verschiedenen Geräte angeschlossen und verkabelt sind, kann das System nach einer Konfigurationsphase die normalen Video- und Sprechanlagenfunktionen ausführen.

Eine zweite Konfigurationsphase gestattet die Eingabe erweiterter Systemparameter.

Die wichtigsten Eigenschaften des **Kits IP Alpha und IP Videosprechanlage 7" VOG⁷** werden im Anschluss zusammengefasst:

Systemleistungen:

- Videoanlagen-Kit für Einfamilienhäuser in Farbe mit Freisprechfunktion;
- Anschluss aller Geräte mittels Cat5/Cat5E-Kabel;
- Versorgung aller Geräte über PoE-Eingänge (Power over Ethernet);
- Anruf an die Videoanlage über die Außenstelle;
- Aktivierung des Eingangstürschlosses und der zweiten Elektroverriegelung (Zufahrt);
- Auslegung für den Anschluss einer Hausflurtaste zur Aktivierung des Eingangstürschlosses der Einfahrt im Raum;
- Selbsteinschaltfunktion auf der Sprechereinheit von jeder Innenstelle aus;
- Intercom-Anruf zwischen Innenstellen derselben Wohnung (wenn mehrere Innenstellen vorhanden sind);
- Möglichkeit des Anschließens eines Zusatzläutwerks für die Rufwiederholung;
- Möglichkeit des Anschlusses eines Relais-Stellantriebs zur Aktivierung elektrischer Lasten.

Sprecheinheit

- Auf Mechanik Alpha;
- Farbkamera mit Weitwinkelaufnahme (wide-angle) und Beleuchtungs-Led;
- 1 Ruftaste;
- Steuerung des Eingangstürschlosses mit kapazitiver Impuls-Entladung mit Haltestrom;
- Steuerung des Zufahrtstürschlosses mit spannungsfreien Kontakten;
- Anzeige des Anlagenstatus (DDA);
- Eingang für Hausflurtaste;
- Eingang für Türsensor;
- Audio/Video-Selbsteinschaltung auf Außenstelle;
- Anschluss mit LAN-Kabel auf dediziertem Verbinder (steife Kabel) bzw. mittels RJ45-Adapter im Lieferumfang des Produkts, der dann zu verwenden ist, wenn es nicht möglich ist,

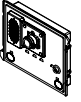








Wohnungseinheit

- Wohnungseinheit der Videoanlage mit Freisprechfunktion und 7 Zoll-Farbbildschirm und kapazitivem Touchscreen;
- 5 vom Benutzer wählbare Rufmelodien (Anruf von Außenstelle und Etagenruf);
- Einstellbare Ruflautstärke mit Möglichkeit der zeitweiligen Unterdrückung (Mute-Funktion);
- AAusgestattet mit eingebauter Vorrichtung für Hörbehinderte;
- Aktivierung elektrischer Lasten über dedizierte Taste (bei dafür ausgelegter Anlage);
- Meldung des Vorliegens von auf dem Anrufbeantworter aufgezeichneten Videonachrichten mittels Benachrichtigung;
- Möglichkeit des Aufzeichnens kurzer Audionachrichten (Post-it);
- Anzeige Tür offen;
- Eingebaute Domotik-Anwendungen (Yokis und IperHome) und Zutrittskontrolle MIFARE;
- Bluetooth-, Wi-Fi- und zweite LAN-Verbindung;
- Möglichkeit, die Funktionen des Videohaustelefons durch GESTENSTEUERUNGEN (Gesture) oder Sprachbefehle zu aktivieren.

















Switch PoE

- Switch mit 8 Ports, davon 4 mit Funktion mit Standard PoE;
- Betrieb im Modus Fast Ethernet (100Mbps) und Ethernet (10Mbps);
- Lieferung von 58 W auf 4 PoE-Ports zur Versorgung aller daran angeschlossenen Geräte.

2 ZUSAMMENSETZUNG DES KITS

BESCHREIBUNG		N°	ID	
Rufeinheit BN 1060/48	IP-Audio-/Video-Außenstelle	1		A
Frontteil für Außenstelle BN 1168/141	Frontteil mit 1 Taste für Audio-/Video-Außenstelle	1		A1
	Durchsichtiges Namensschild			
	Schwarzes Namensschild			
Abdeckrahmen BN 1168/61	Abdeckrahmen für 1 Modul	1		A2
Einbaugehäuse BN 1145/51	Einbaugehäuse für 1 Modul	1		A3
IP Videosprechanlage 7" VOG7 BN 1761/31	Wohnungseinheit der Videoanlage mit Halterung	1		B
	Packung mit 6 Schrauben, 4 Dübeln zum Anbringen	1		
Switch 8 Ports BN 1039/44	1 Switch mit 8 Ports davon 4 PoE	1		C

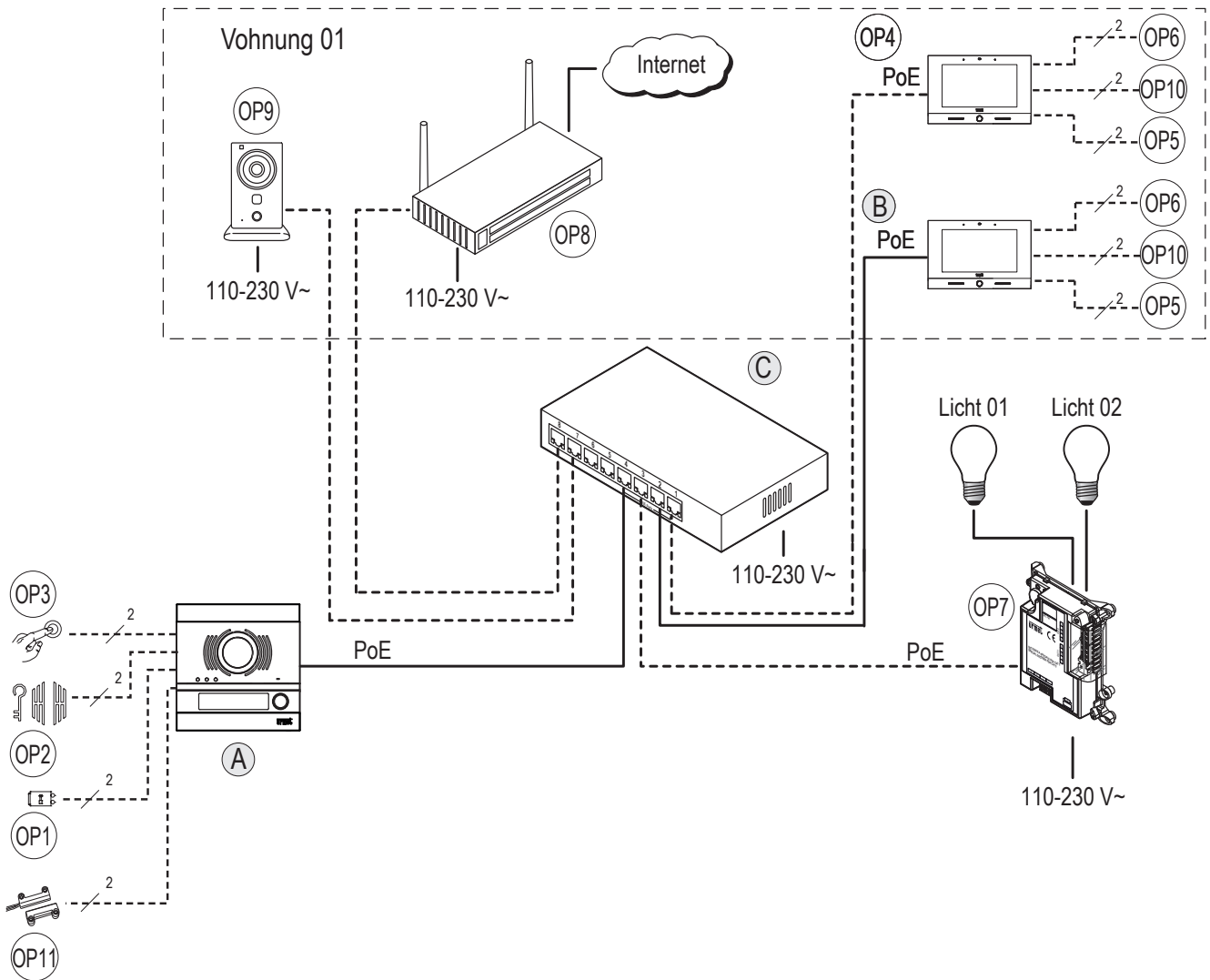
3 ZUSÄTZLICHE VORRICHTUNGEN

BESCHREIBUNG		ID	
Zusatzrufeinheit	BN 1060/48		-
Elektroverriegelung 12 V~, 15 VA	-		OP1
Frontteil mit 1 Taste für Audio-/Video-Außenstelle	BN 1168/141		-
Abdeckrahmen für 1 Modul	BN 1168/61		
Einbaugehäuse für Tastenfelder mit 1 Modul	BN 1145/51		
Auslegung für Türöffneraktivierung Zufahrt	-		OP2
Taste zur Betätigung der Elektroverriegelung des Eingangs	-		OP3
Zusätzliches IP Videosprechanlage 7" VOG7	BN 1761/31		OP4
Zusätzliches Läutwerk	BN 1072/59		OP5
Taste für den Anruf auf der Etage	-		OP6
Ipercom-Relaisstellantrieb	BN 1060/84		OP7
Allgemeiner ADSL-Router	-		OP8
Zusätzlicher Switch PoE	BN 1039/44		-
Kamera Smart Cube WiFi 1080P 3,6 mm Kompaktkamera IP 5M AF 2,8 - 12 mm DOME für Innenstellen IP 5M AF 2,8 - 12 mm VANDAL DOME STARLIGHT P 5M AF 2,8 - 12 mm	BN 1099/209 BN 1099/401 BN 1099/461 BN 1099/462		OP9 (#)
Panik Alarm	-		OP10
Türsensor	-		OP11

(#) Wegen der aktualisierten Liste der erhältlichen Urmet-Kameras wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienstbereich.

4 ANSCHLUSS-BLOCKSCHEMATA

4.1 EINFAMILIENHAUSANLAGE



WARNUNG! Beim Aufbau eines Systems, in dem mehrere Switches vorhanden sind, müssen zunächst die verschiedenen im System vorhandenen Switches angeschlossen werden, dann die Geräte (Videotür-Telefone, Anrufstationen usw.) an die PoE-Ports der Switches und schließlich angeschlossen werden Stromversorgung des Systems.

4.2 MAXIMALE ABSTÄNDE UND KABELQUERSCHNITTE

Art des Anschlusses	Max. Abstand	Min. - max. Querschnitt
LAN	100 m (*)	CAT5e (#)

(*) Der maximal zulässige Abstand entspricht dem von der Norm IEEE 802.3 für Fast Ethernet-Netzwerke (100 Mb/s) mit UTP CAT5-Kabelanschlüssen definierten, der vorsieht, dass zwischen zwei aneinander angeschlossenen Ethernet-Geräten 100 m nicht überschritten werden.

(#) Um die Funktion der Vorrichtungen bei maximalen Entfernungen zu garantieren, muss das Kabel der Kategorie 5e und der Querschnitt der Schleifen AWG24 entsprechen.

Der Anschluss zwischen Sprechanlage und POE-Schalter muss mit einem einzigen Kabel ohne Anwendung zusätzlicher Patchkabel vorgenommen werden.

Der Höchstwiderstand des einzelnen Leiters darf nicht mehr als 10 Ohm/100 m betragen.

Das Kabel muss den folgenden Vorschriften entsprechen:

- EIA/TIA 568-B.2 oder EIA/TIA 568-C.2
- EN50288 3-1
- IEC 61156-5

Die verwendeten Kabel müssen bei einem Querschnitt von 0,5 mm² oder mehr der Norm IEC 60332-1-2 entsprechen bzw. der Norm IEC 60332-2-2 bei einem Querschnitt von unter 0,5 mm².

Für die anderen Anschlüsse (die nicht die IP-Geräte betreffen) beachten Sie die folgende Tabelle:

Abschnitt	Kabeltyp
	1 mm ² -Einzelkabel
A – OP1	60 m
A – OP2	60 m
A – OP3	100 m
B – OP5	30 m
B – OP6	30 m
B – lokales Netzteil	25 m

5 WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

Von folgenden Anweisungen ist aufmerksam Notiz zu nehmen, da sie wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Anlage geben.

- Diese Geräte, die Teil des Kits sind, dürfen nur für ihren ausdrücklich vorgegebenen Bestimmungszweck eingesetzt werden. Jedweder anderweitige Gebrauch ist unvorhergesehen und deshalb gefährlich. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder falschen Gebrauch entstehen.
- Jeder Teil wurde so ausgelegt, dass es den geltenden Normen entspricht.
- Die Ausführung der Anlage muss den geltenden Normen entsprechen. Sämtliche Geräte der Anlage dürfen ausschließlich für den für sie vorgesehenen Gebrauch verwendet werden.
- Nach dem Entfernen der Verpackung der verschiedenen Bauteile ihre Unversehrtheit sicherstellen.
- Die Verpackungselemente (Plastiktüten, Polystyrol, etc.) dürfen nicht in Reichweite von Kindern gelassen werden, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.
- Vorgeschaltet für die Geräte einen geeigneten Trenn- und Schutzschalter mit Abstand der Öffnung der Kontakte von mindestens 3 mm vorsehen.
- Bevor das Gerät an das Versorgungsnetz angeschlossen wird, ist sicherzustellen, dass die Kenndaten denen des Verteilernetzes entsprechen.
- Öffnungen und Schlitze für die Belüftung und Hitzeabsonderung sind freizuhalten.
- Vor sämtlichen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen die Geräte über den Hauptschalter der Anlage vom elektrischen Versorgungsnetz getrennt werden.
- Kein Spray für die Reinigung verwenden.
- Bei Störungen und/oder Fehlfunktionen der im Kit enthaltenen Produkte ist die Stromzufuhr über den Hauptschalter zu unterbrechen, ohne diesen zu beschädigen.
- Für eventuell notwendige Reparaturen ist nur ein vom Hersteller befugter technischer Kundendienst heranzuziehen.
- Eine angemessene Belüftung ist vorzusehen.
- Für das Kabel des Versorgungsnetzes dürfen keine Verlängerungskabel verwendet werden.
- Sollten Gegenstände oder Flüssigkeit in das Netzgerät eindringen, ist die Überprüfung, bzw. die evtl. notwendige Reparatur, durch einen Fachmann vorzunehmen.
- Für die Reparaturen sind ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalersatzteile zu verwenden.
- Der Installateur muss sicherstellen, dass die Benutzerinformationen an den Nebenanschlüssen ausliegen.
- Bei Nichtbeachtung der o.g. Angaben kann die Sicherheit der Installation beeinträchtigt werden.
- Dieses Dokument muss dem Gerät grundsätzlich beiliegen.
- Das Blitzzeichen mit Pfeil in einem gleichseitigen Dreieck, zeigt dass gefährliche Spannungen vorhanden sind.



- Die Geräte nicht öffnen, wenn dies in der vorliegenden Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehen ist.
- Das Ausrufzeichen in einem gleichseitigen Dreieck, zeigt sicherheitskritische Bauteile an, daher sollten nur Originalbauteile vom Hersteller verwendet werden.



6 KONFIGURATION BEIM EINSCHALTEN DES SYSTEMS

6.1 EINLEITENDE VORGÄNGE

Die Konfiguration des Systems erfolgt anhand eines Verfahrens mit wenigen und einfachen Schritten, nach dem das System die wichtigsten Vorgänge der Videoanlage ausführen kann.

Beim Einschalten des Systems erscheint der Videosprechanlage mit dieser Ansicht:



Abbildung 1: Startansicht des Videosprechanlage

6.2 SPRACHAUSWAHL

Der erste in der Startansicht auszuführende Vorgang ist die Auswahl der Systemsprache durch Betätigen der Taste **LANGUAGE**. In dem eingeblendeten Fenster muss die gewünschte Sprache ausgewählt werden.

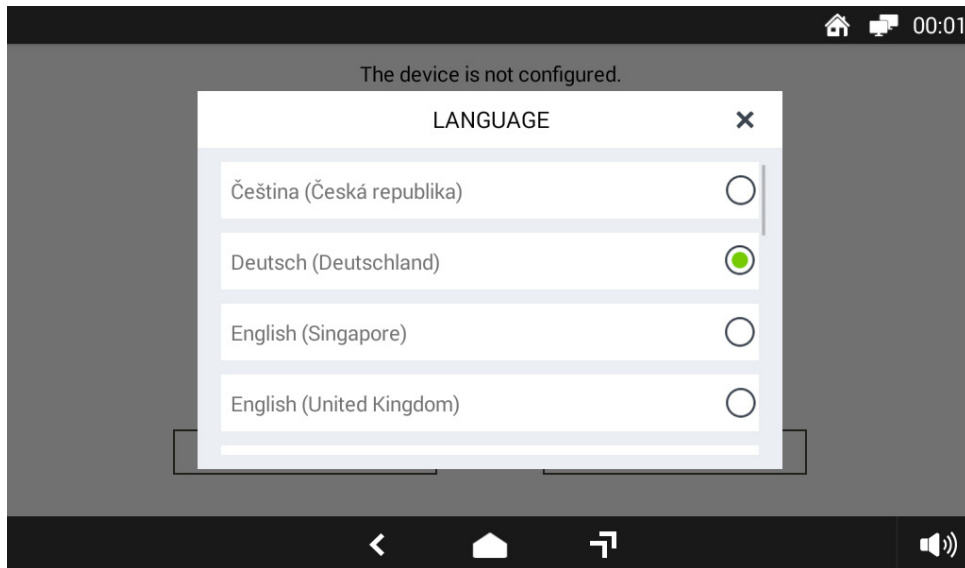


Abbildung 2: Auswahl der Systemsprache

Wird die deutsche Sprache gewählt, wird die Startansicht unverzüglich in der ausgewählten Sprache angezeigt.

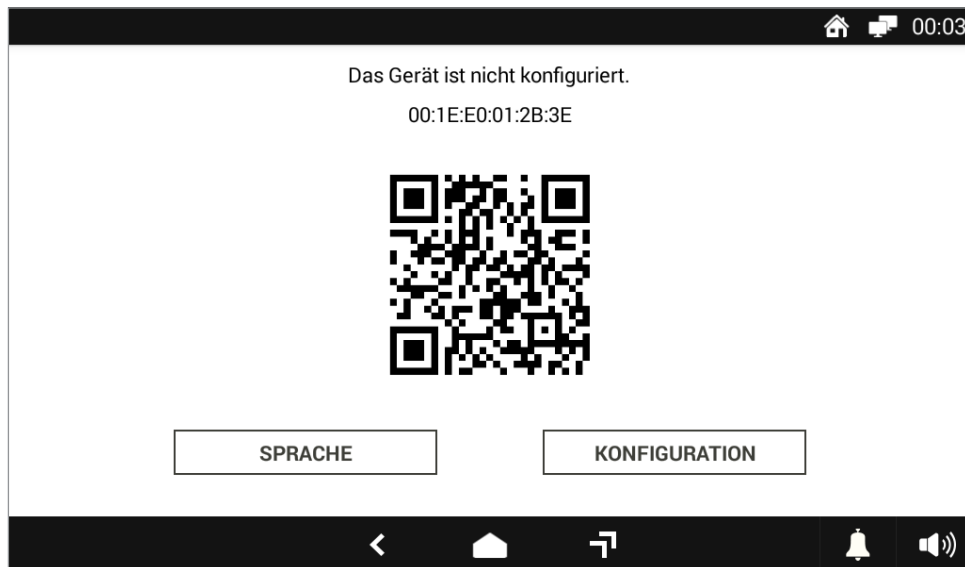


Abbildung 3: In die deutsche Sprache übersetzte Startansicht

6.3 ZUGANG ZUM KONFIGURATIONSMODUS UND DIE DATUMS- UND UHRZEITEINSTELLUNG

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, muss in der Startansicht die Taste **KONFIGURATION** betätigt werden: es erscheint eine Ansicht zum Eingeben des Urmet-Passworts "1937".

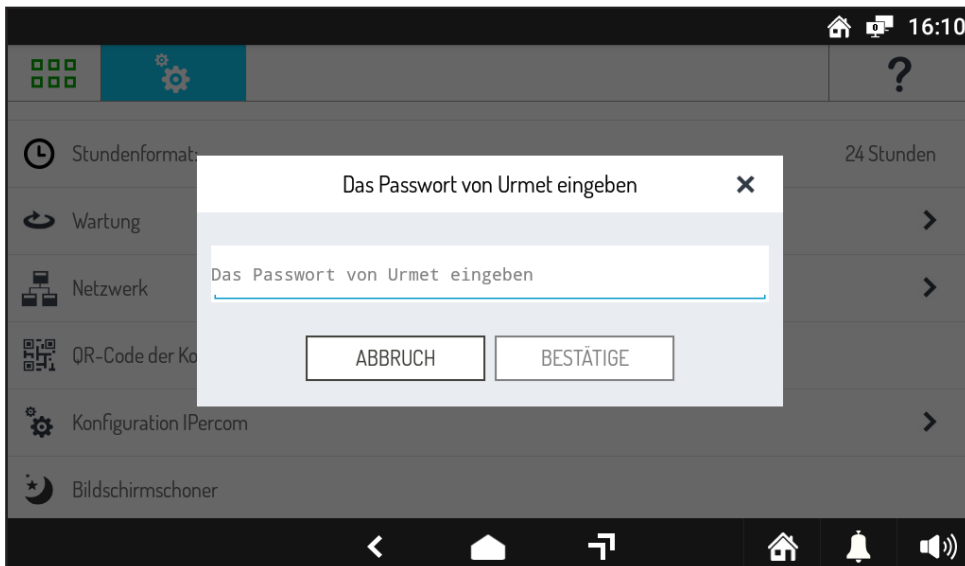


Abbildung 4: Eingabe des Passworts von Urmet

Sobald das Passwort eingegeben und die Taste **BESTÄTIGE** betätigt wurde, gelangt man in den Konfigurationsmodus. Die erste Ansicht dient der Auswahl des aktuellen Datums und der Uhrzeit, ein grundlegender Schritt für die korrekte Systemkonfiguration.



Abbildung 5: Einstellung von Datum und Uhrzeit

Durch Betätigen der Spalten Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten und Betätigen der Taste **BESTÄTIGE** erfasst das System die korrekten Werte für Datum und Uhrzeit. Nun wird das Konfigurationsmenü eingeblendet, von dem aus die erste Systemkonfiguration erstellt werden kann.

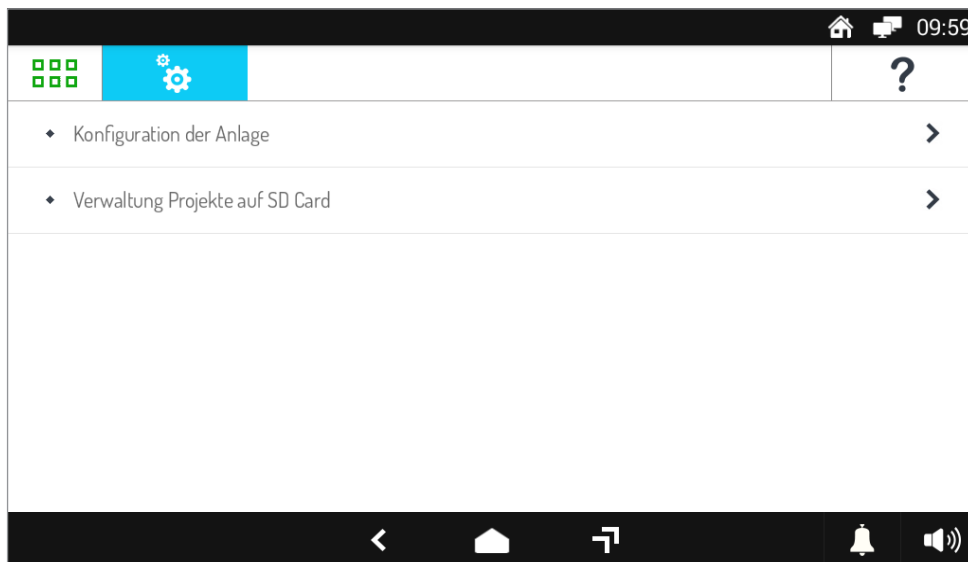


Abbildung 6: Konfigurationsmenü

6.4 ERSTELLEN DER KONFIGURATION

Zum Erstellen der ersten Systemkonfiguration muss aus dem Konfigurationsmenü der Punkt Konfiguration der Anlage und dann Erstellen Sie die Konfiguration gewählt werden, wie in der Abbildung im Anschluss veranschaulicht.

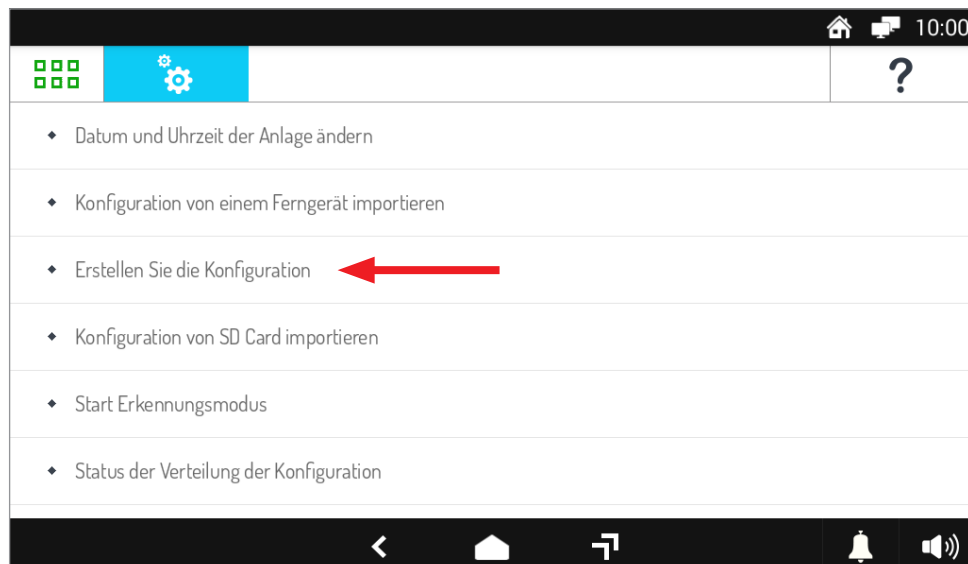


Abbildung 7: Schritte zum Erstellen

Die folgende Ansicht wird eingeblendet:

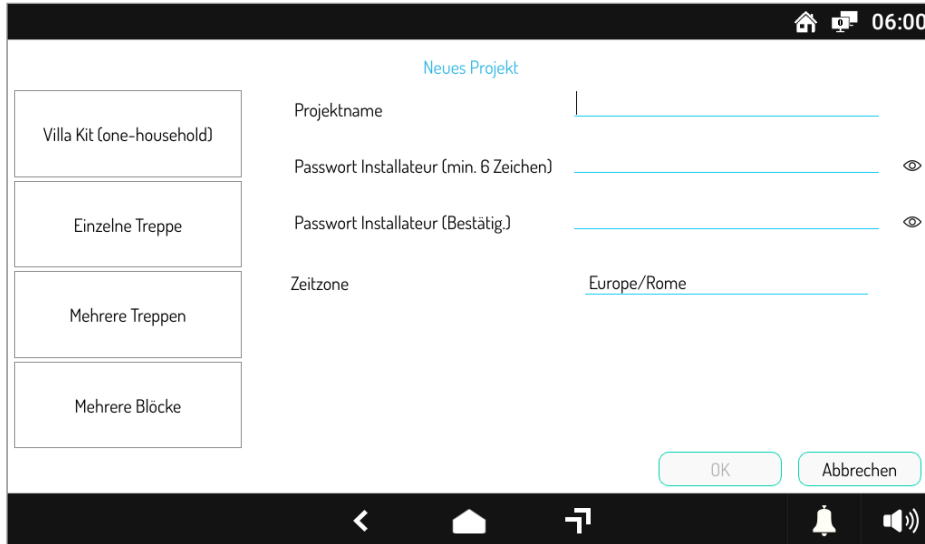


Abbildung 8: Erstellen einer neuen Konfiguration

6.4.1 EINSTELLUNG DER BASISPARAMETER

In der Ansicht zum Erstellen der Konfiguration muss die Art des Projekts Villa Kit (one-household) ausgewählt und dann ein eindeutiger Name an das Projekt und ein Installateur-Passwort vergeben werden.

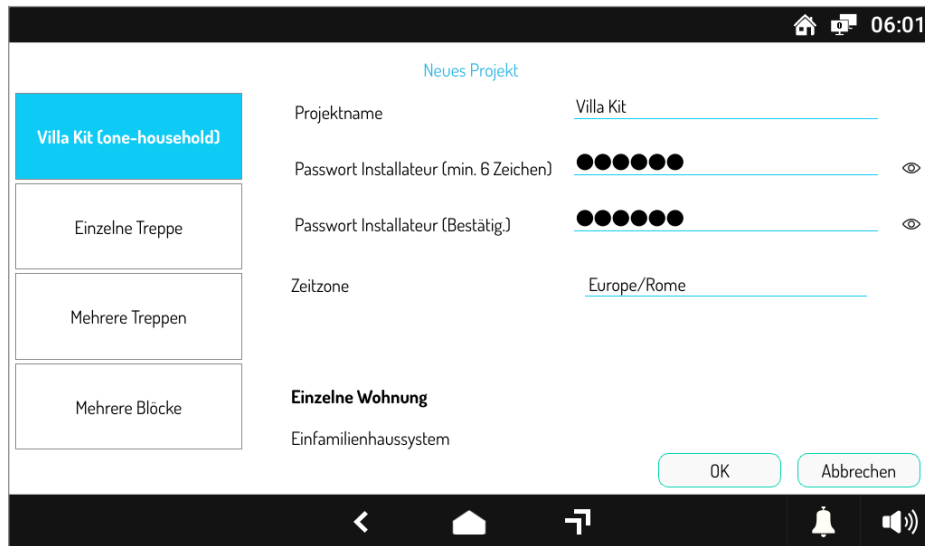



Abbildung 9: Eingabe der neuen Konfiguration

 Um spätere Änderungen der erstellten Konfiguration zu gestatten, wird empfohlen, das Installateur-Passwort zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Sobald die Taste **OK** betätigt wurde, wird eine leere Konfiguration erstellt und eine Ansicht eingeblendet, in der die einzelnen Geräte zu der Konfiguration hinzugefügt und konfiguriert werden können.

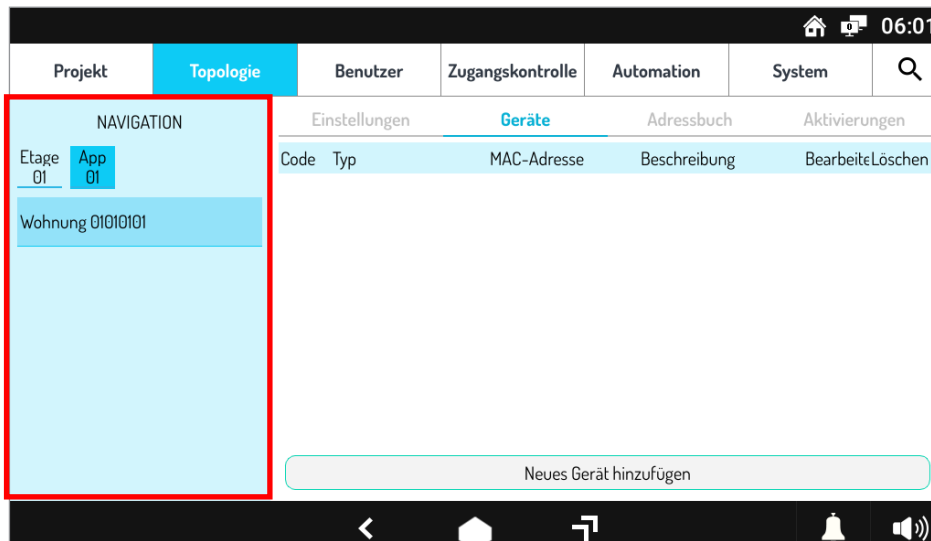


Abbildung 10: Grundlegende Konfiguration

Bei dem links hervorgehobenen Bereich handelt es sich um das NAVIGATIONSMODUL. Dieser gestattet es, sich auf der Wohnung oder der Etage zu positionieren, um die Geräte hinzuzufügen.

6.4.2 EINSTELLUNG DER VIDEOSPRECHANLAGE

Vergewissern Sie sich, dass im Navigationsmodul die Wohnung ausgewählt wird bzw. die Taste **App 01** gedrückt ist wie in der Abbildung:

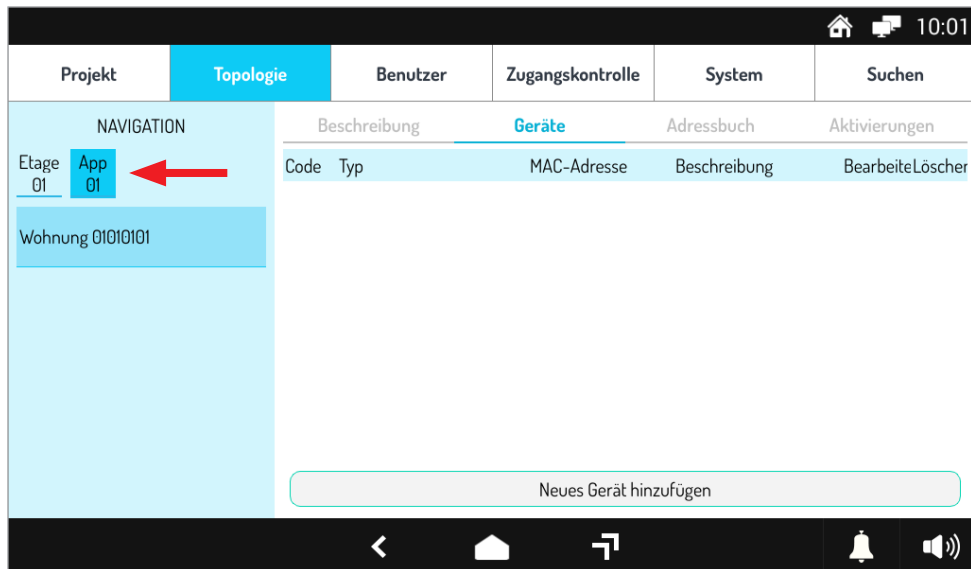


Abbildung 11: Auswahl der Wohnung aus dem Navigationsmodul

Um den Videosprechanlage zu der Wohnung hinzuzufügen, muss die Taste Neues Gerät hinzufügen betätigt werden: die folgende Ansicht erscheint:



Abbildung 12: Auswahl des in die Wohnung einzufügenden Geräts

Wählen Sie dann den **Apartmentstationen** und drücken Sie dann auf den Punkt **Videoanlage 7" VOG7 1761/31-32-33** um den Bildschirm zum Einstellen der Videosprechanlage zu öffnen.

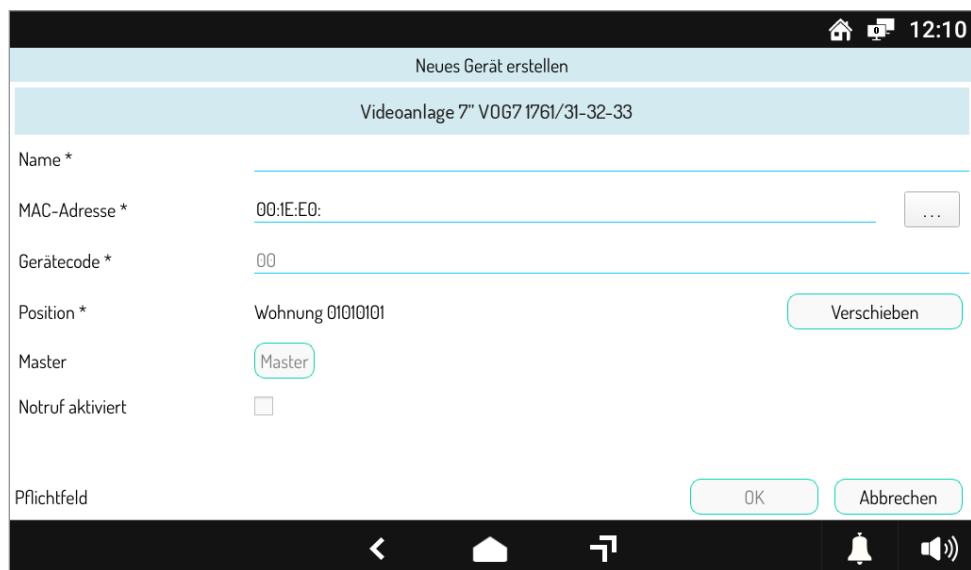


Abbildung 13: Einrichten des Videosprechanlage

An das Gerät über das Feld **Name** einen Namen vergeben, dann die Taste auf der Höhe des Felds **MAC-Adresse** betätigen: es wird ein neues Fenster eingeblendet, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist:

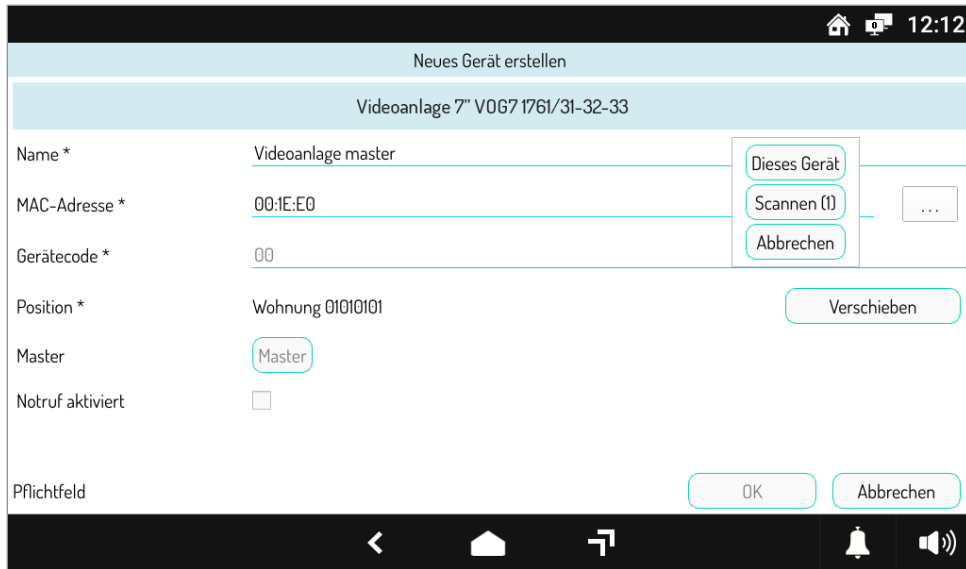


Abbildung 14: Auswahl der MAC-Adresse

Durch Betätigen der Taste **Dieses Gerät** wird automatisch das Feld MAC-Adresse ausgefüllt und die Eingabe des Geräts ist beendet.

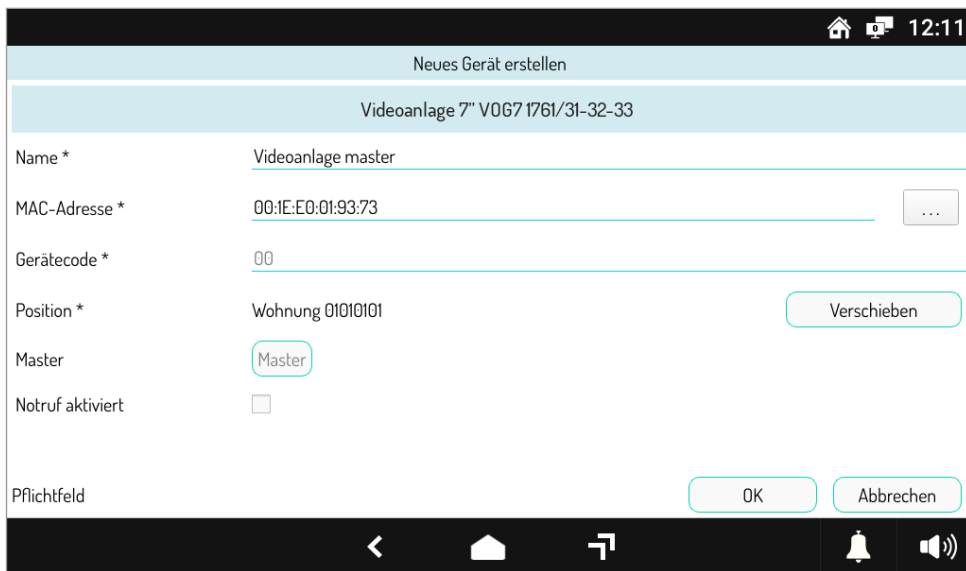


Abbildung 15: Abschluss der Einstellung des Videosprechanlage

Zum Bestätigen der eingegebenen Parameter **OK** betätigen: das Gerät wird zu der Wohnung hinzugefügt, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt:



Abbildung 16: Videosprechanlage zur Wohnung hinzugefügt

6.4.3 EINSTELLUNG DER AUSSENSTELLE

Positionieren Sie sich über das Navigationsmodul auf der Etage und betätigen Sie die Taste **Etage 01**, wie in der Abbildung dargestellt:

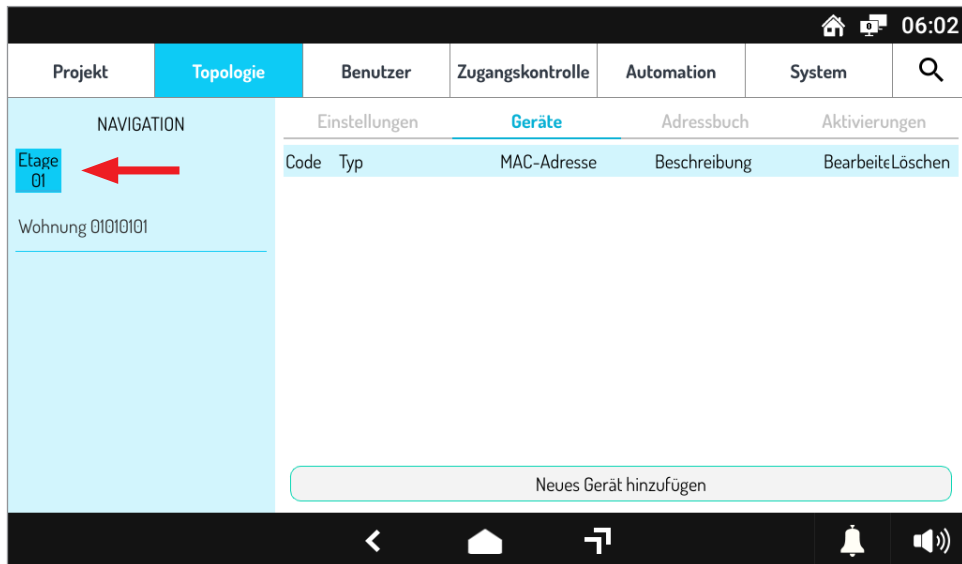


Abbildung 17: Auswahl der Etage aus dem Navigationsmodul

Um die Außenstelle zu der Wohnung hinzuzufügen, muss die Taste Neues Gerät hinzufügen betätigt werden: die folgende Ansicht erscheint:

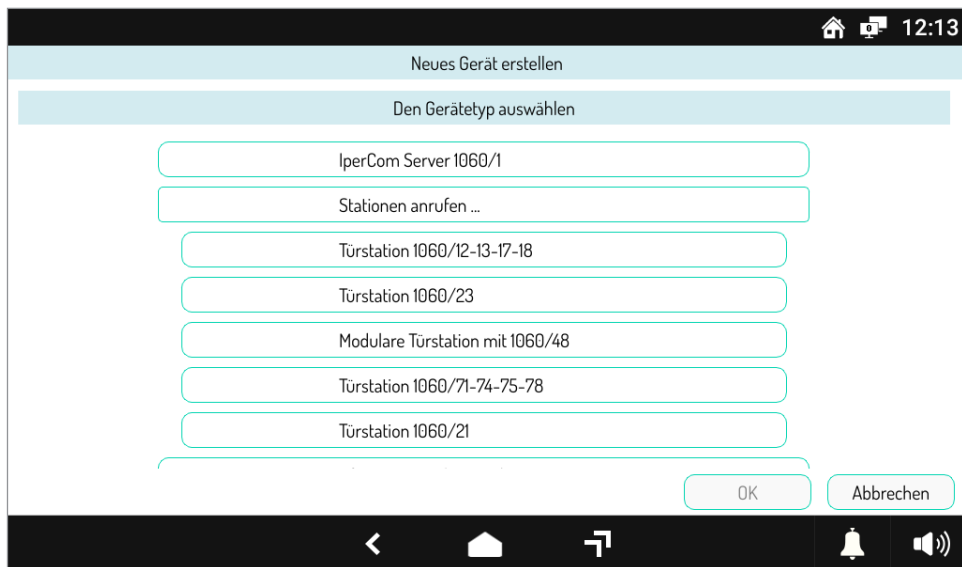


Abbildung 18: Auswahl des auf der Etage einzufügenden Geräts

Wählen Sie dann das **Stationen anrufen** und drücken Sie dann das **Modulare Türstation mit 1060/48**, um den Einstellungsbildschirm für die Türstation zu öffnen.

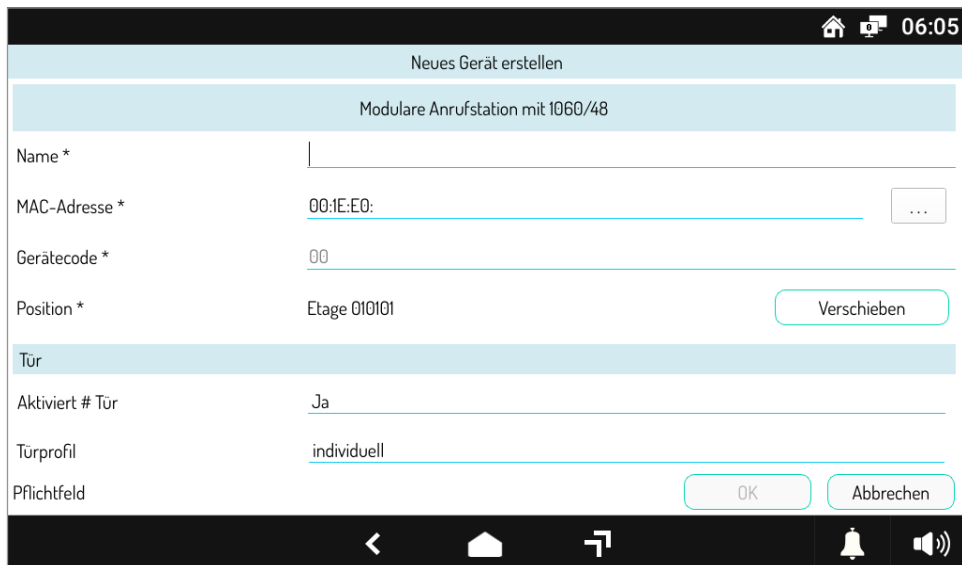


Abbildung 19: Einstellung der Außenstelle

An das Gerät über das Feld **Name** einen Namen vergeben, dann die Taste  auf der Höhe des Felds **MAC-Adresse** betätigen: es wird ein neues Fenster eingeblendet, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist:

Abbildung 20: Auswahl der MAC-Adresse

Die Taste **Scannen** betätigen, um die installierte Außenstelle zu identifizieren: es wird ein neues Fenster mit dem gefundenen Gerät eingeblendet.

Typ	Vorlage	MAC
Modulare Anrufstation mit 1060/48	1060.48	00:1E:E0:02:AA:A9

Abbildung 21: Auswahl der identifizierten Außenstelle

Das eingeblendete Element auswählen und die Taste **OK** betätigen: das Feld MAC-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

Abbildung 22: Abschluss der Einstellung der Außenstelle 1

Mit der Option "Aktiviert Tür" können Sie die Verwaltung des Fußgängereingangs aktivieren / deaktivieren, standardmäßig ist die Option auf JA eingestellt.

Die Option "Aktiviert Tor" hingegen ermöglicht es Ihnen, die Verwaltung der Einfahrt zu aktivieren / deaktivieren, standardmäßig ist die Option auf NEIN eingestellt.

Wählen Sie im Bereich **Einstellungen Rechte Anruftaste aktiviert**.

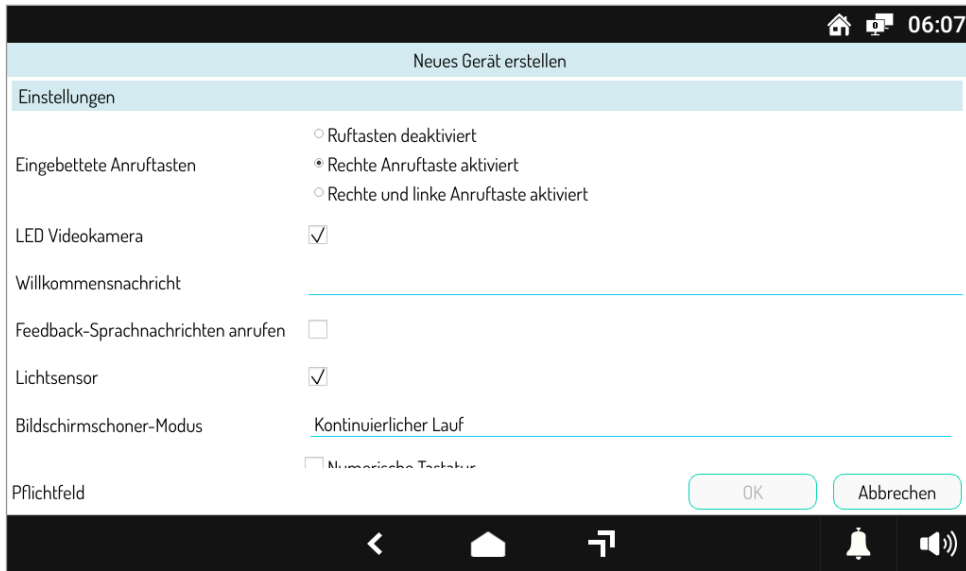


Abbildung 23: Abschluss der Einstellung der Außenstelle 2

Im Abschnitt **Ruftasten** die Taste **Bevölkern** betätigen, um die automatische Verknüpfung zwischen der Videoanlage und der Taste der Außenstelle zu gestatten.

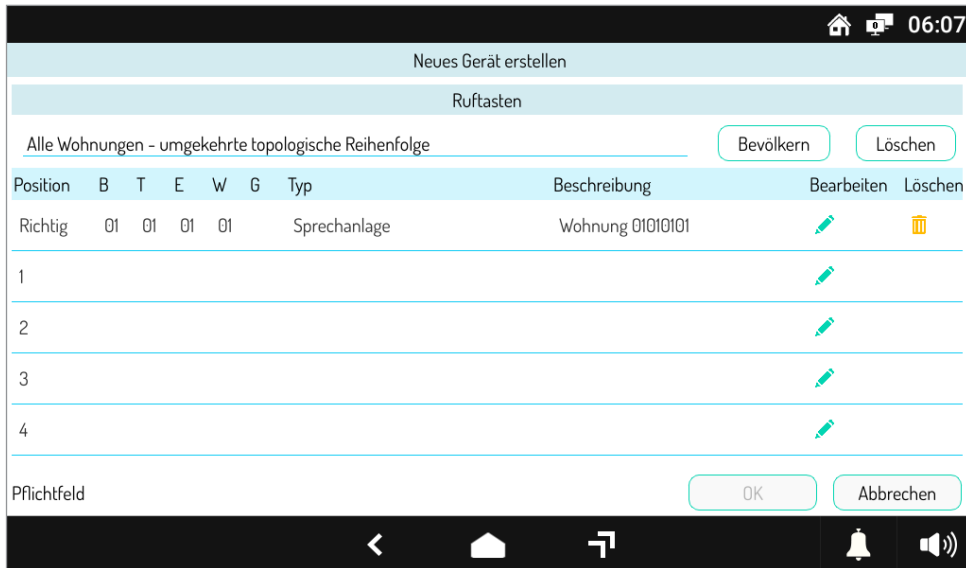


Abbildung 24: Abschluss der Einstellung der Außenstelle 3

Zum Bestätigen der eingegebenen Parameter **OK** betätigen: das Gerät wird auf der Etage hinzugefügt, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt:

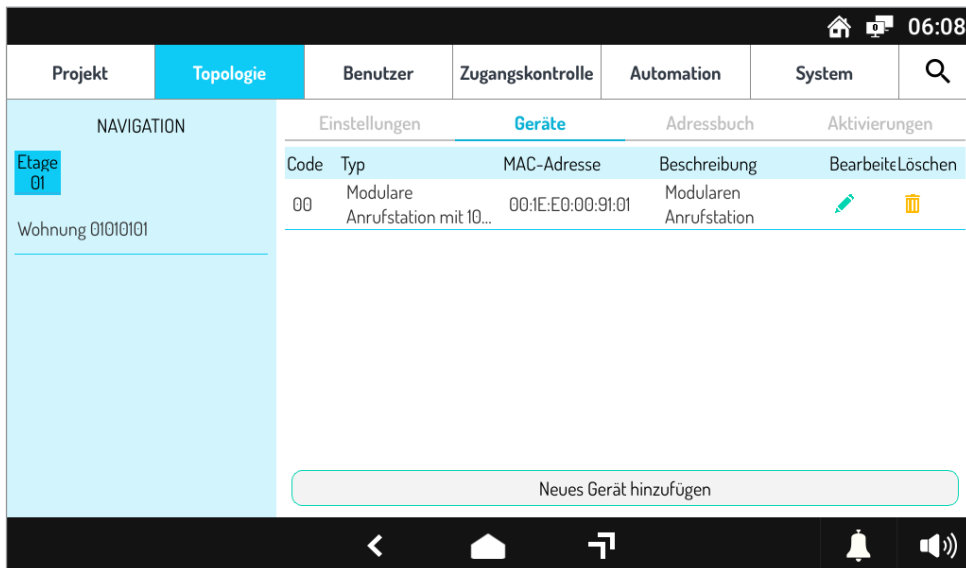


Abbildung 25: Auf der Etage hinzugefügte Außenstelle

6.5 ANWENDUNG DER KONFIGURATION

Mit der Einstellung der Geräte kann die Konfiguration als beendet betrachtet und daher auf das System angewandt werden. Dazu muss die Taste Projekt oben links betätigt werden: es erscheint die folgende Ansicht.

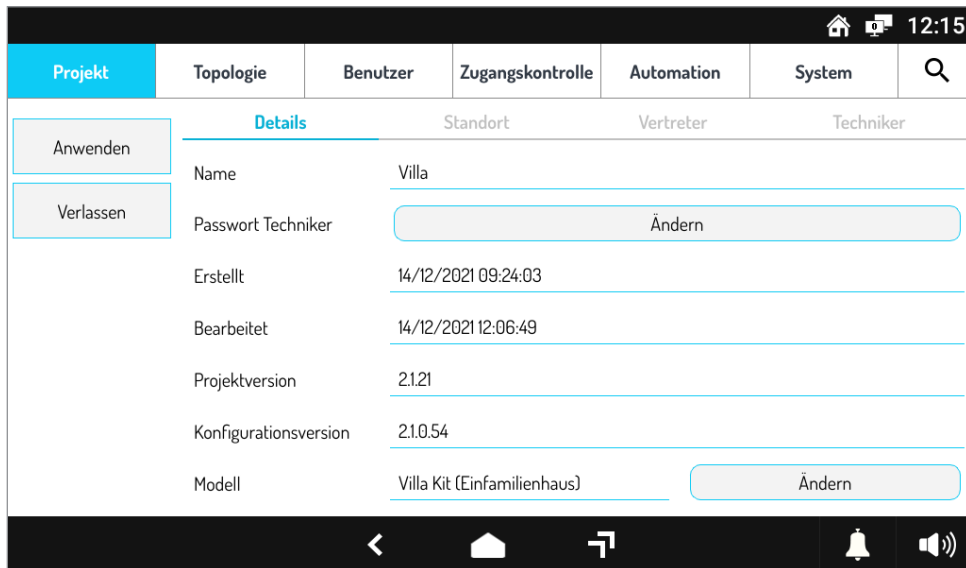


Abbildung 26: Ansicht Projekt

Durch Betätigen der Taste **Anwenden** wird gefragt, ob die Konfiguration auf das System angewendet werden soll.

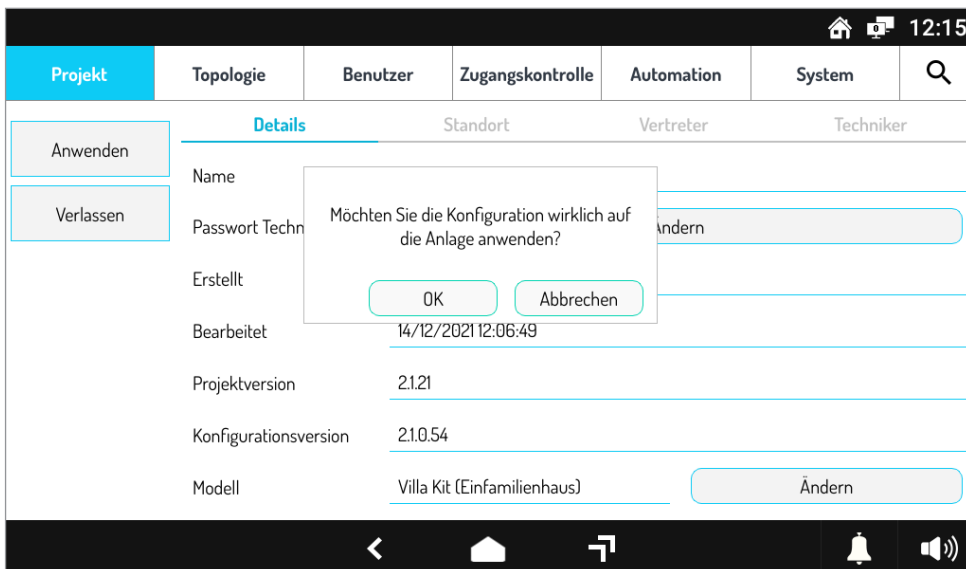


Abbildung 27: Bestätigung der Anwendung der Konfiguration

Sobald der Vorgang durch Betätigen von **OK** bestätigt wurde, öffnet sich ein Fenster zum Status der Verteilung der Konfiguration auf das gesamte System.

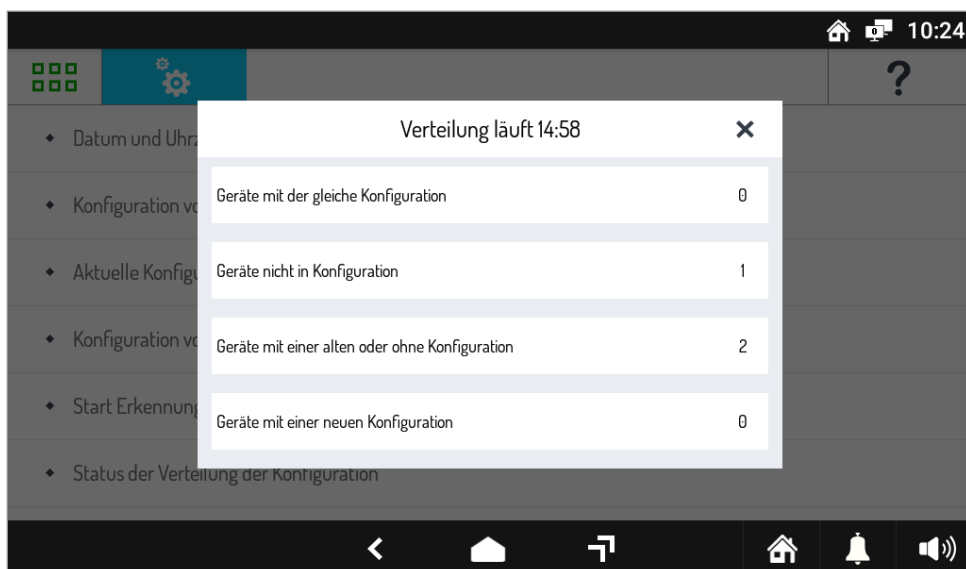


Abbildung 28: Verteilung der Konfiguration auf das System

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird die **Meldung Verteilung** abgeschlossen im Titel des geöffneten Fensters eingeblendet.

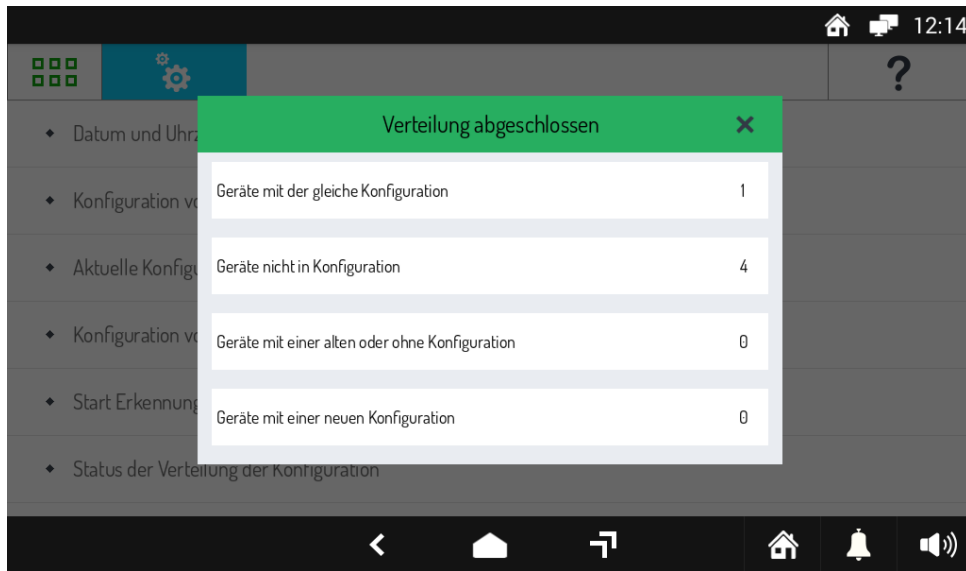


Abbildung 29: Abschluss der Verteilung der Konfiguration

6.6 SICHERUNG DES SYSTEMS

Sobald die Verteilung der Konfiguration abgeschlossen ist, ist es angebracht, das System mit einem Administrator-Passwort zu schützen: unter diesen Bedingungen wird das System als blockiert definiert.

Um diesen Vorgang auszuführen, muss nach dem Schließen des zuvor geöffneten Fensters aus dem Menü der Punkt **Passwortverwaltung** ausgewählt werden, der in der nachstehenden Abbildung zu sehen ist:

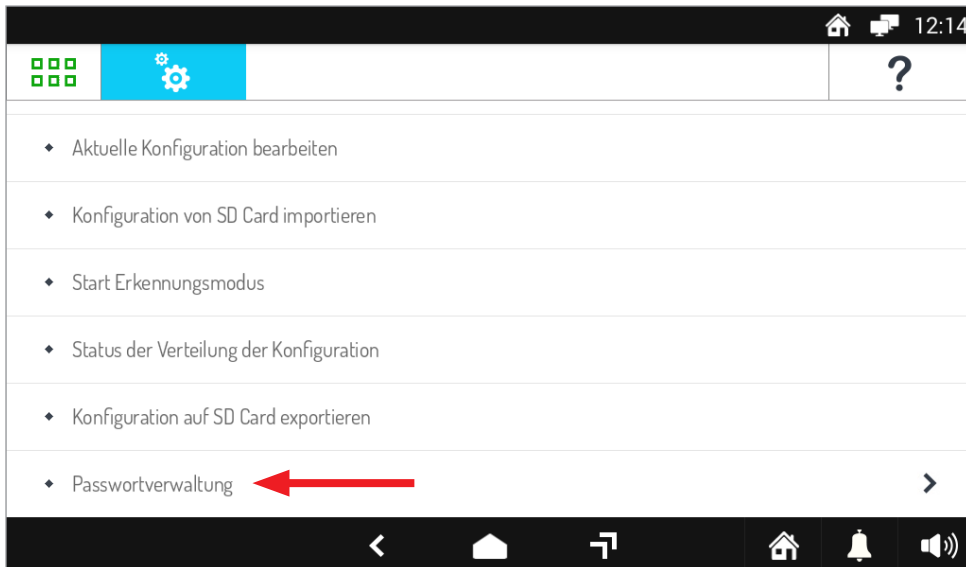


Abbildung 30: Kennwortverwaltung

Wählen Sie in dem sich öffnenden Untermenü den Punkt **Anlage blockieren** aus, wie in der Abbildung dargestellt:

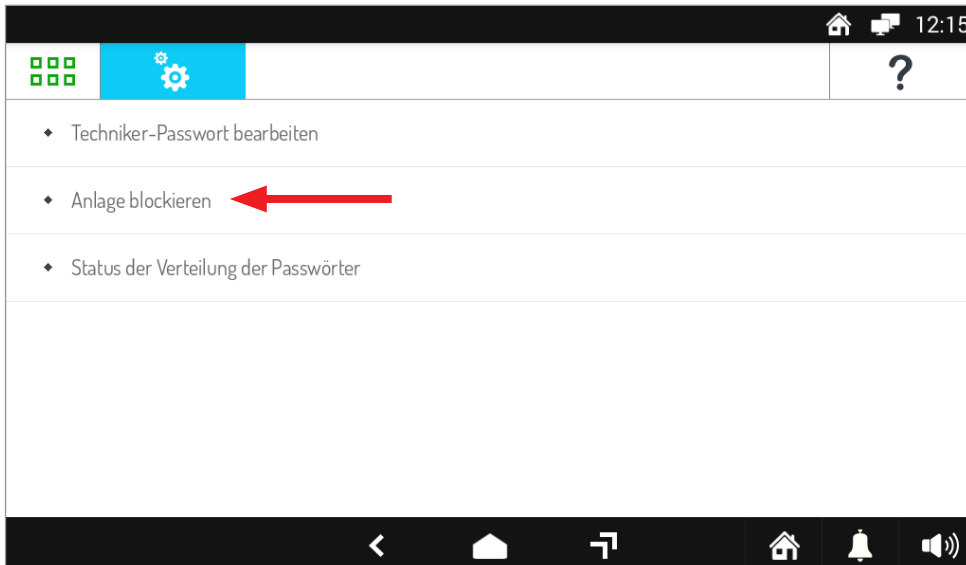


Abbildung 31: Anlage blockieren

In dem in der Ansicht eingeblendeten Fenster muss ein Passwort zur Blockierung des Systems eingegeben werden.

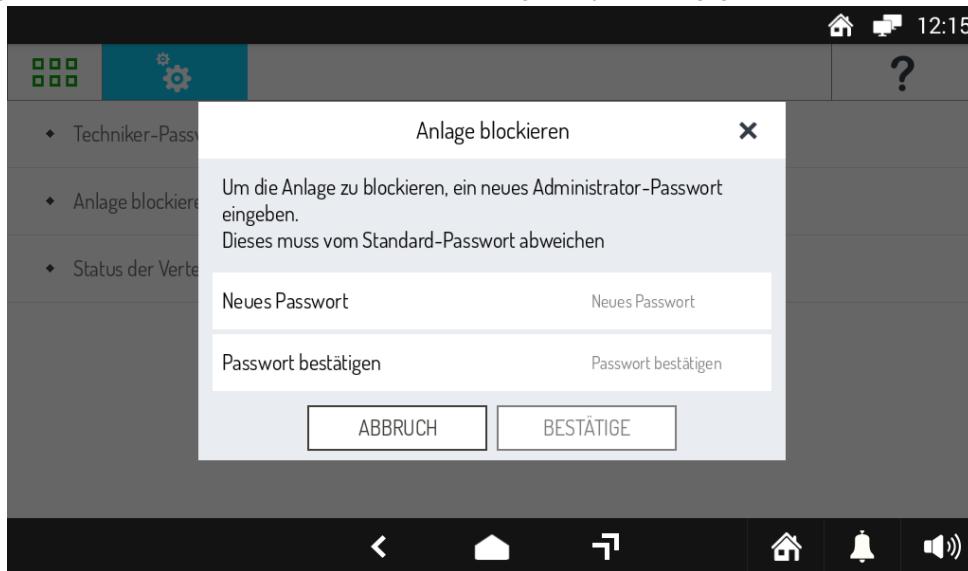


Abbildung 32: Einstellung des Passworts zur Blockierung des Systems

Um den späteren Zugriff auf die Systemkonfiguration zu gestatten, wird empfohlen, das Administrator-Passwort zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Sobald der Vorgang durch Betätigen von **BESTÄTIGE** bestätigt wurde, öffnet sich ein Fenster zum Status der Verteilung des Passworts auf das gesamte System.

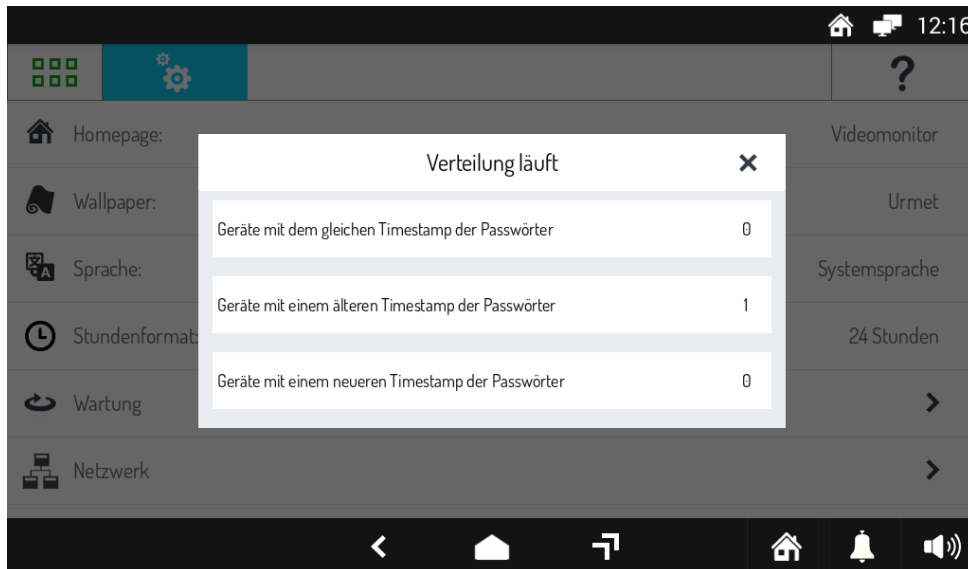


Abbildung 33: Verteilung des Passworts auf das System

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung **Verteilung abgeschlossen** im Titel des geöffneten Fensters eingeblendet.

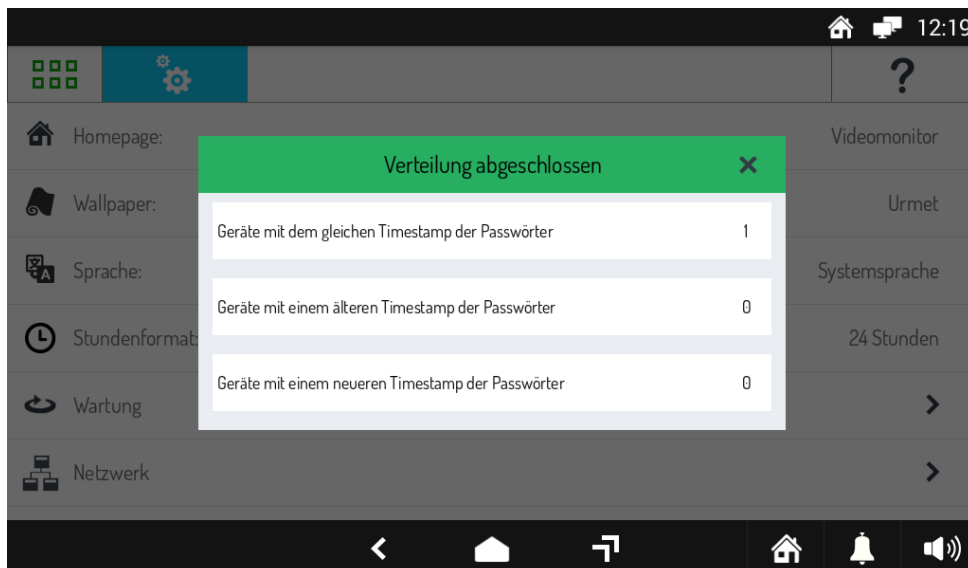


Abbildung 34: Abschluss der Verteilung des Passworts

6.7 ABSCHLIEBENDE VORGÄNGE UND SPÄTERE ERWEITERUNGEN

Nach dem Abschluss der Konfiguration und der Blockierung des Systems muss die Taste **HOME** in der unteren Leiste betätigt werden.

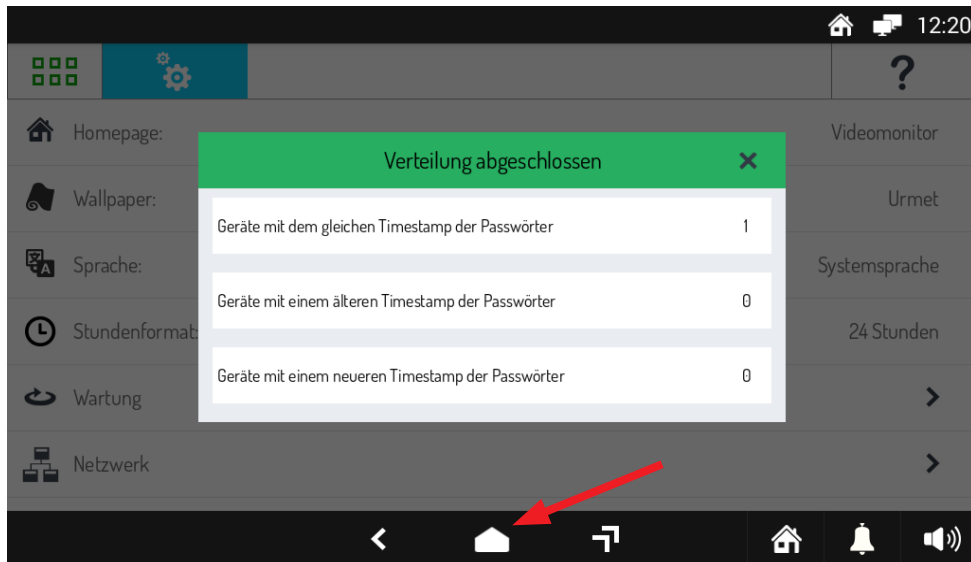


Abbildung 35: Taste HOME

Auf diese Weise wird die Videoanlagenansicht eingeblendet, in der einige in der Konfiguration vorgenommene Einstellungen zu sehen sind, wie in der Abbildung dargestellt:

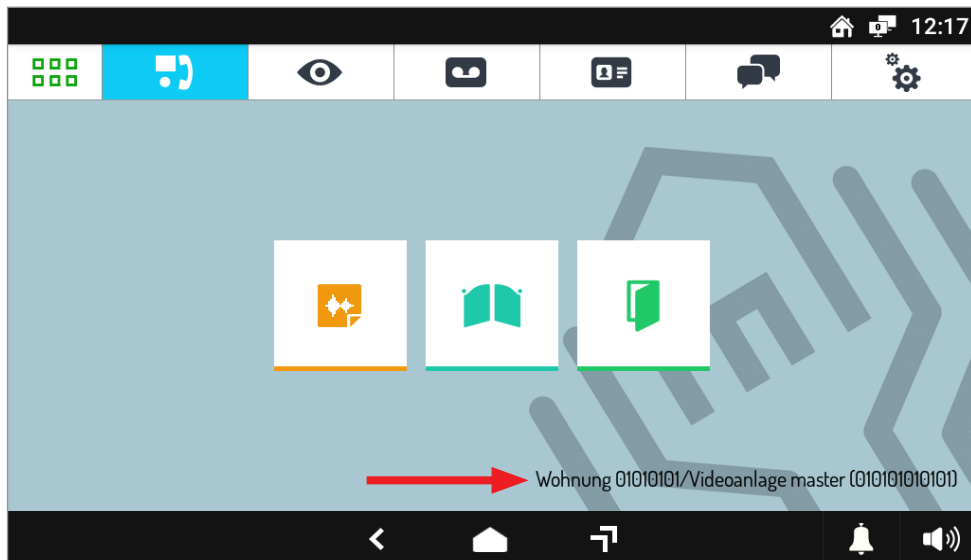


Abbildung 36: Videoanlage

In der Kameraliste ist die zuvor eingetragene Außenstelle zu sehen.

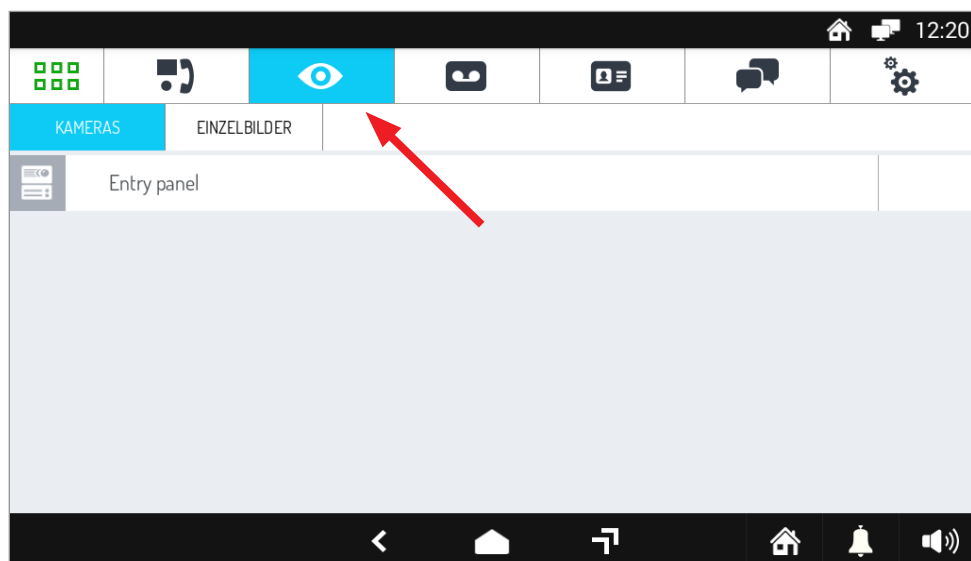


Abbildung 37: Kameraliste

Um die Funktionsweise des Systems zu überprüfen, von der Außenstelle den Videosprechanlage anrufen und kontrollieren, ob der Anruf korrekt empfangen wird. Außerdem eine Selbsteinschaltung auf der Außenstelle vornehmen und prüfen, ob diese korrekt erfolgt.

Für Änderungen an der Konfiguration oder Systemerweiterungen siehe **Technisches Handbuch für das Ipercom-Installationsprogramm Version 2.1.0**.

6.8 EINSTELLUNG DER RUFUMLEITUNG AUF SMARTPHONE/TABLET

Die Rufumleitung gestattet die Umleitung eines Audio-Video- oder eines reinen Audioanrufs an ein Smartphone mit Betriebssystem Android bzw. iOS.

ACHTUNG! Das verwendete Smartphone/Tablet muss mit Google Service ausgestattet sein, um die App Urmet CallMe heruntergeladen und verwenden zu können.

Zur Verwendung der Rufum- oder Rufweiterleitung auf Smartphone/Tablet muss:

1. Die Funktion in der Systemkonfiguration aktiviert werden;
2. Die App CallMe heruntergeladen und auf dem jeweiligen Smartphone installiert werden;
3. Erstellen Sie ein Urmet Cloud-Konto in der CallMe-App;
4. Die Videoanlagenapplikation auf dem Videosprechanlage für die Verbindung mit dem Fern-Account konfigurieren.



Was den ersten Punkt betrifft, so sieht die erfolgte Konfiguration bereits als Standard die aktivierte Rufweiterleitung vor, es muss daher keine Einstellung geändert werden. Die App CallMe (Version höher als 4.0) steht sowohl auf Google Play Store für Systeme mit Betriebssystem Android als auch auf Apple App Store für Geräte mit Betriebssystem iOS zur Verfügung.

Die Applikation starten und dabei auf Folgendes achten:

- den Empfang der Benachrichtigungen aktivieren (unerlässlich, um die Anrufe zu erhalten);
- die Applikationen deaktivieren, die die Batterienutzung oder die Energieeinsparung des Smartphones optimieren, da diese die Funktionsweise der Applikation CallMe von Urmet bei ausgeschaltetem Bildschirm beeinträchtigen könnten (Background);
- der App CallMe Folgendes gestatten:
 - den Zugriff auf Fotos, multimediale Inhalte und Dateien auf dem Gerät;
 - Audio aufzunehmen;
 - Fotos und Videos aufzunehmen;
 - Telefonate zu tätigen und zu verwalten.

ACHTUNG! Wird die Einwilligung nicht für alle oben aufgeführten vier Funktionen erteilt, kann die App CallMe nicht verwendet werden.

- Sicherstellen, dass auf dem Smartphone keine Applikationen wie Virenschutzprogramme vorhanden sind, die die Funktionsweise der Applikation CallMe von Urmet beeinträchtigen könnten.
- Sicherstellen, dass der vom Smartphone genutzte Datenvertrag keine Blockierung der VoIP-Ebenen vorsieht.

Abwarten, bis die folgende Ansicht erscheint:

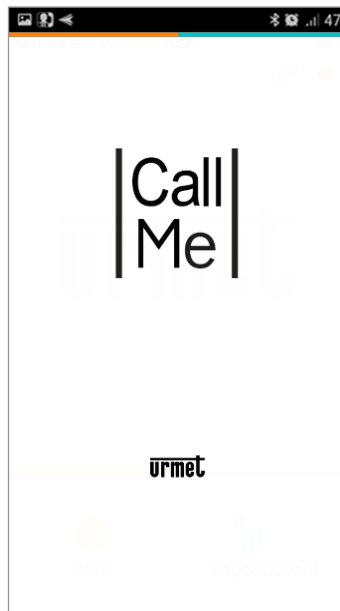


Abbildung 38: Hauptansicht der App CallMe

Unmittelbar danach wird im Menü "Einstellungen" die Seite "Einen Account erstellen oder darauf zugreifen" angezeigt.

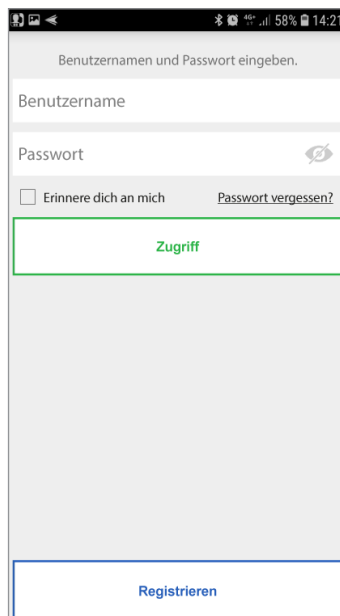
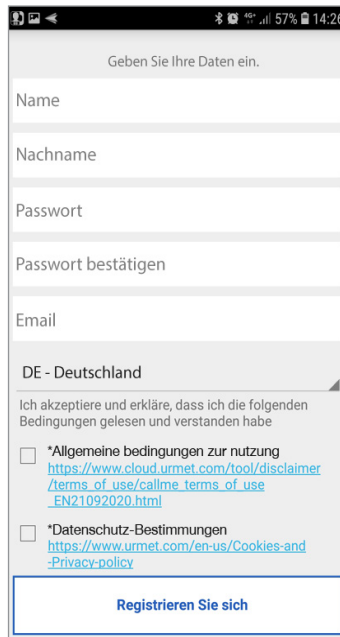


Abbildung 39: Einen Account erstellen oder darauf zugreifen

Durch Drücken der Schaltfläche **Registrieren** wird ein neuer Bildschirm geöffnet, in dem Sie die Daten zum Erstellen des neuen Urmet Cloud-Kontos eingeben können.



The screenshot shows a mobile registration form with the following fields and elements:

- Header: "Geben Sie Ihre Daten ein."
- Input fields: "Name", "Nachname", "Passwort", "Passwort bestätigen", "Email".
- Dropdown menu: "DE - Deutschland".
- Text: "Ich akzeptiere und erkläre, dass ich die folgenden Bedingungen gelesen und verstanden habe".
- Checkboxes and links:
 - *Allgemeine bedingungen zur nutzung https://www.cloud.urmet.com/tool/disclaimer/terms_of_use/callme_terms_of_use_EN21092020.html
 - *Datenschutz-Bestimmungen <https://www.urmet.com/en-us/Cookies-and-Privacy-policy>
- Button: "Registrieren Sie sich"

Abbildung 40: Erstellung eines Urmet Cloud-Kontos

Den gewünschten Benutzernamen (z.B. Schwarz), und das Passwort eingeben, das Passwort zur Bestätigung wiederholen und eine gültige E-Mail-Adresse angeben.

Aktivieren Sie mit dem Häkchen die Felder zur Annahme der Servicebedingungen.

Das Passwort muss die folgenden Sicherheitskriterien erfüllen:

- Es muss mindestens 6 Zeichen umfassen.
- Es muss zumindest einen Großbuchstaben enthalten.
- Es muss zumindest einen Kleinbuchstaben enthalten.
- Es muss zumindest eine Zahl enthalten.
- Es muss mindestens ein Sonderzeichen enthalten.
- Es darf nicht den Namen des Benutzers enthalten.

Durch Betätigen von **“Registrieren Sie sich”** erhalten Sie eine Mail an die eingegebene Adresse.

Um den Account aktiv werden zu lassen, auf das eigene E-Mail-Postfach zugreifen, die eingegangene E-Mail herausuchen und den Validierungslink anklicken.

Auf “Ende” klicken. Der Zugriff der App erfolgt über den Account. Man gelangt auf die Homepage.

Sobald die Registrierung des Kontos abgeschlossen ist und Sie zum Hauptbildschirm der App zurückkehren, werden Sie eine Änderung des Statussymbols oben rechts bemerken, die die erfolgreiche Verbindung zum Cloud Urmet mit einem grünen Kreis anzeigt.

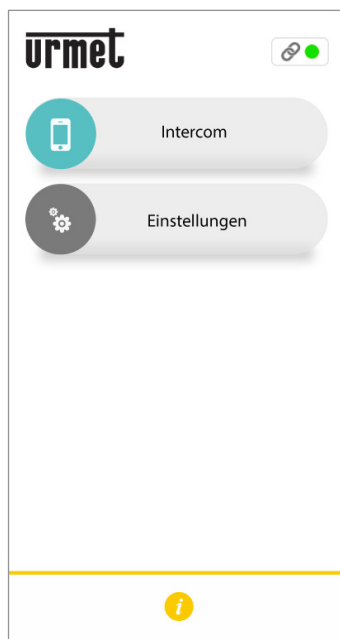


Abbildung 41: CallMe ist mit der Urmet Cloud verbunden

Nach dem Abschluss der Konfiguration der App CallMe muss auch die Videoanlagenapplikation auf dem Videosprechanlage eingestellt werden.

Zu diesem Zweck muss die Ansicht der Videoanlageneinstellungen geöffnet und der Punkt **Geräte-Modus-Einstellungen** gewählt werden, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt:

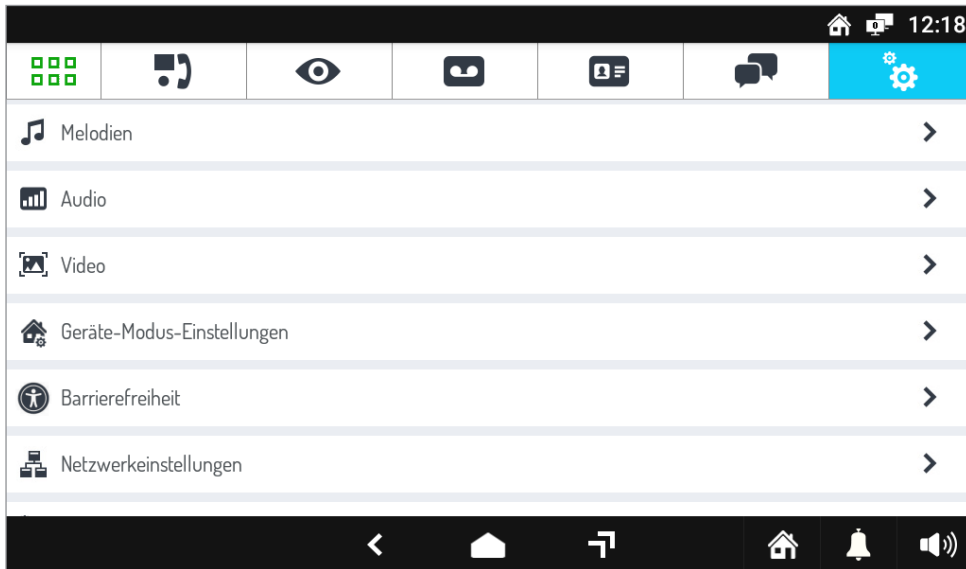


Abbildung 42: Videoanlageneinstellungen

Drücken Sie dann auf das Element **Rufweiterleitungseinstellungen**, um die Leistung zu konfigurieren.

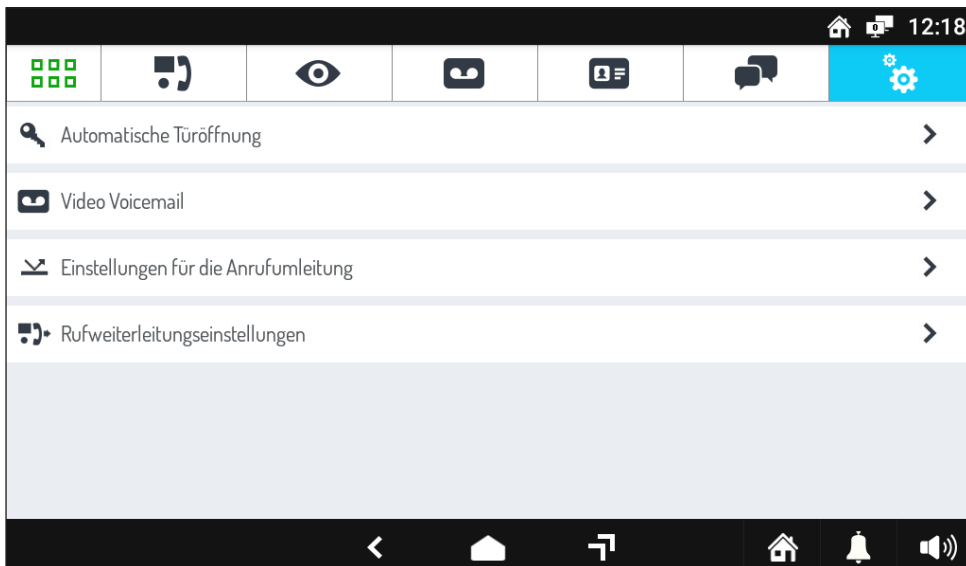


Abbildung 43: Geräte-Modus-Einstellungen

Der folgende Bildschirm mit den Funktionseinstellungen wird nun geöffnet

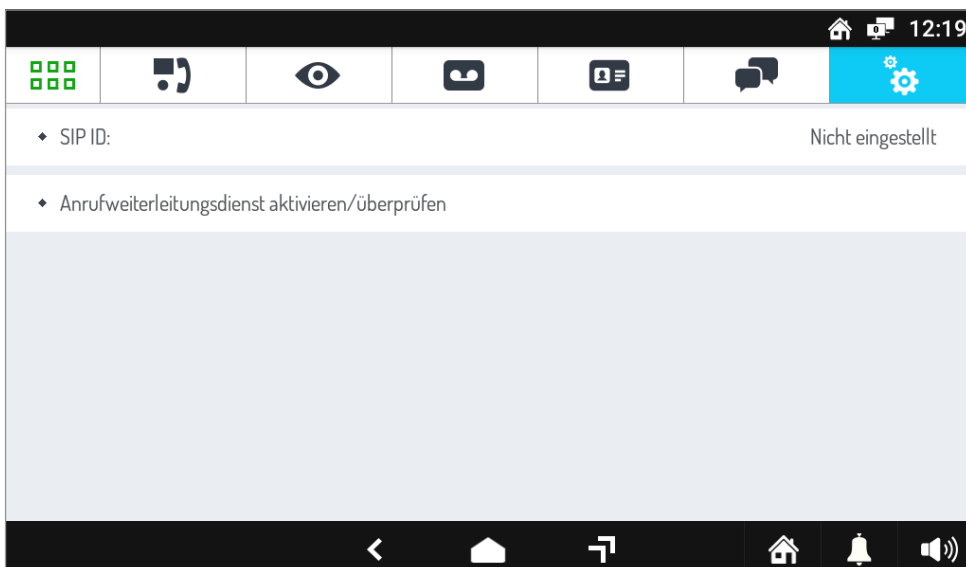


Abbildung 44: Anrufweiterleitungseinstellungen

Drücken Sie auf den Punkt „Anrufweiterleitungsdienst aktivieren/überprüfen“

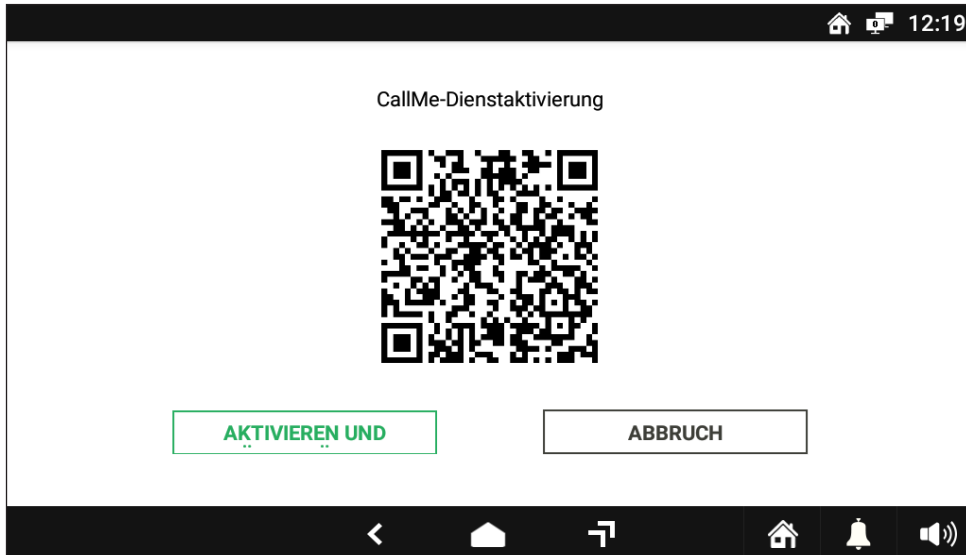


Abbildung 45: CallMe-Dienstaktivierung

Drücken Sie auf dem Smartphone, in dem die CallMe App vorhanden ist, die Schaltfläche: „Einstellungen“ → „Service-Management“ → „Meine Geräte“ → „Hinzufügen“.

Die QR-Code-Reader-Anwendung auf Ihrem Smartphone wird gestartet. Scannen Sie den auf dem Display des Videohaustelefons angezeigten QR-Code mit dem Smartphone.

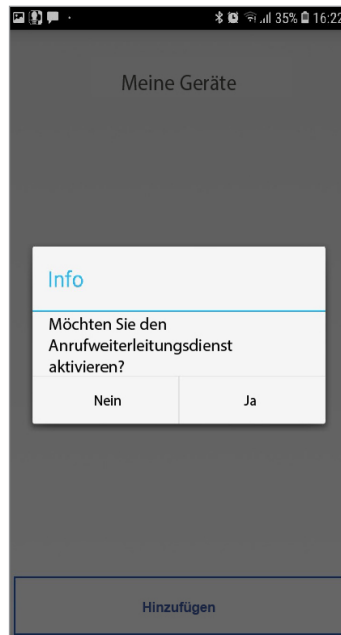


Abbildung 46: CallMe-App

Drücken Sie die „Ja“-Taste, um die Anrufumleitung auf dem Smartphone zu aktivieren.

Drücken Sie anschließend an der Video-Türsprechanlage die Taste „Aktivieren und prüfen“, um die Aktivierung der Funktion zu bestätigen..

Bei Erfolg wird ein Bestätigungsbildschirm zur Aktivierung der Funktion angezeigt.

Im Falle eines negativen Ergebnisses wird ein Bildschirm mit einer Fehleranzeige bei der Funktionsaktivierung angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang und vergewissern Sie sich, dass die beschriebenen Schritte korrekt ausgeführt wurden (“Für weitere Informationen scannen Sie den folgenden QR-Code mit einem Smartphone oder Tablet und laden Sie das **technische Handbuch des Ipercom-Systems Version 2.1.0** herunter. Lesen Sie das Kapitel “Call forwarding setting”).

AUFMERKSAMKEIT! Informationen zum Empfangen einer Anrufweiterleitung auf mehreren Smartphones finden Sie in Anhang N des technischen Handbuchs des Ipercom-Systems.



Abbildung 47: QR-Code für das technische Handbuch des Ipercom-Systems

Sobald die Einstellung abgeschlossen ist und man sich wieder in der Hauptansicht der Videoanlage befindet, die Taste des Status der Videoanlage unten rechts betätigen wie in der Abbildung angegeben.

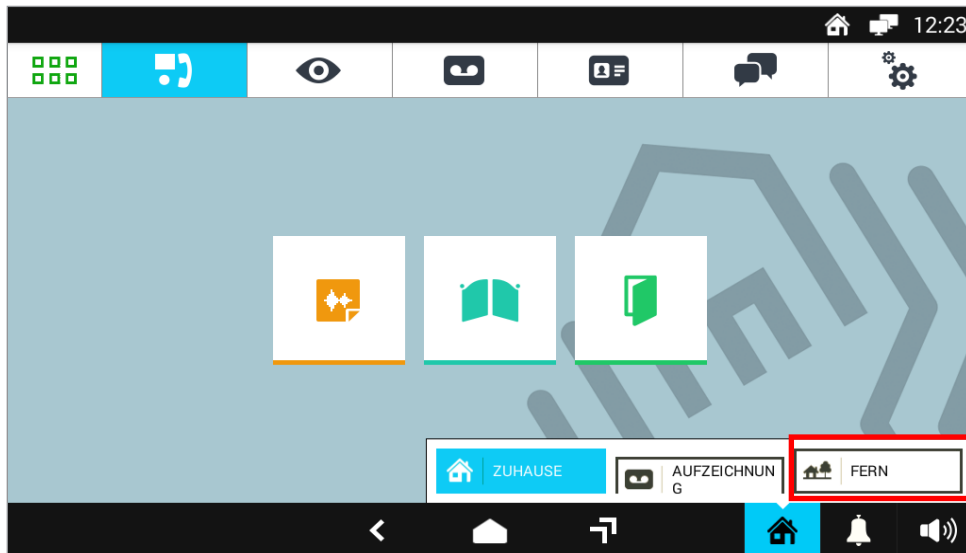


Abbildung 48: Taste des Status der Videoanlage

In der erscheinenden Leiste die Option **FERN** auswählen, um die Rufumleitung zu aktivieren. Ab diesem Moment wird jeder auf dem Videosprechanlage von der Außenstelle eingehende Anruf auch an Smartphone/Tablet weitergeleitet: auf dem allgemeinen standortfernen Gerät wird in diesem Fall eine Ansicht dieser Art eingeblendet.

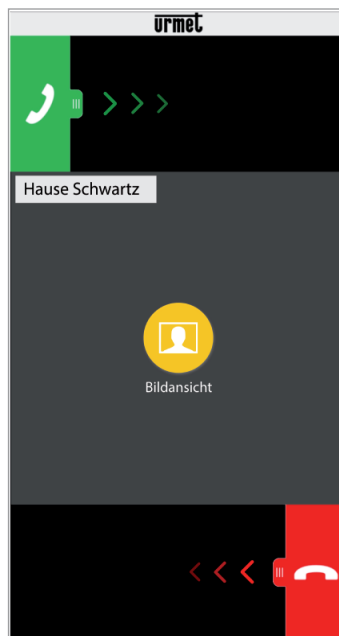


Abbildung 49: Rufumleitung auf Smartphone

Für Informationen zur Verwendung der CallMe-App scannen Sie den folgenden QR-Code mit einem Smartphone oder Tablet und laden Sie die **Bedienungsanleitung der CallMe-App** herunter.



Abbildung 50: QR-Code für die App-Bedienungsanleitung

7 INSTALLATION DES SWITCH POE

Der Switch kann mit den im Lieferumfang enthaltenen Füßen am Tisch bzw. mit den enthaltenen Schrauben und Dübeln nicht mit dem Produkt geliefert.

7.1 BETRIEBSSTATUS-LED

PWR-ANZEIGE VERSORUNGSLED

Grün eingeschaltet	Der Switch wird versorgt
Ausgeschaltet	Die Versorgung zum Switch fehlt

LED MAX

Grün eingeschaltet	Zeigt an, dass die an die Geräte gelieferte Leistung größer als 43 W ist.
Grün blinkend	Zeigt an, dass die an die angeschlossenen Geräte gelieferte Leistung die maximal zu liefernde Energieeffizienz von 58 W erreicht hat. Es ist nicht möglich, andere Geräte mit Strom zu versorgen.
Ausgeschaltet	Zeigt an, dass die an die Geräte gelieferte Leistung weniger als 43 W beträgt.

LED Link/Act 1÷8

Grün eingeschaltet	Der Anschluss des Ports funktioniert korrekt.
Grün blinkend	Zeigt an, dass das Senden / Empfangen von Daten über das Fast-Ethernet-Netzwerk erfolgt.
Ausgeschaltet	Keine Verbindung.







LED PoE Ports

Grün eingeschaltet	Zeigt an, dass ein Gerät an einen PoE-Port angeschlossen ist und ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird.
Ausgeschaltet	An die PoE-Ports sind keine Geräte angeschlossen.

7.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die technischen Eigenschaften der Geräte finden Sie in den mit dem Produkt gelieferten Broschüren.

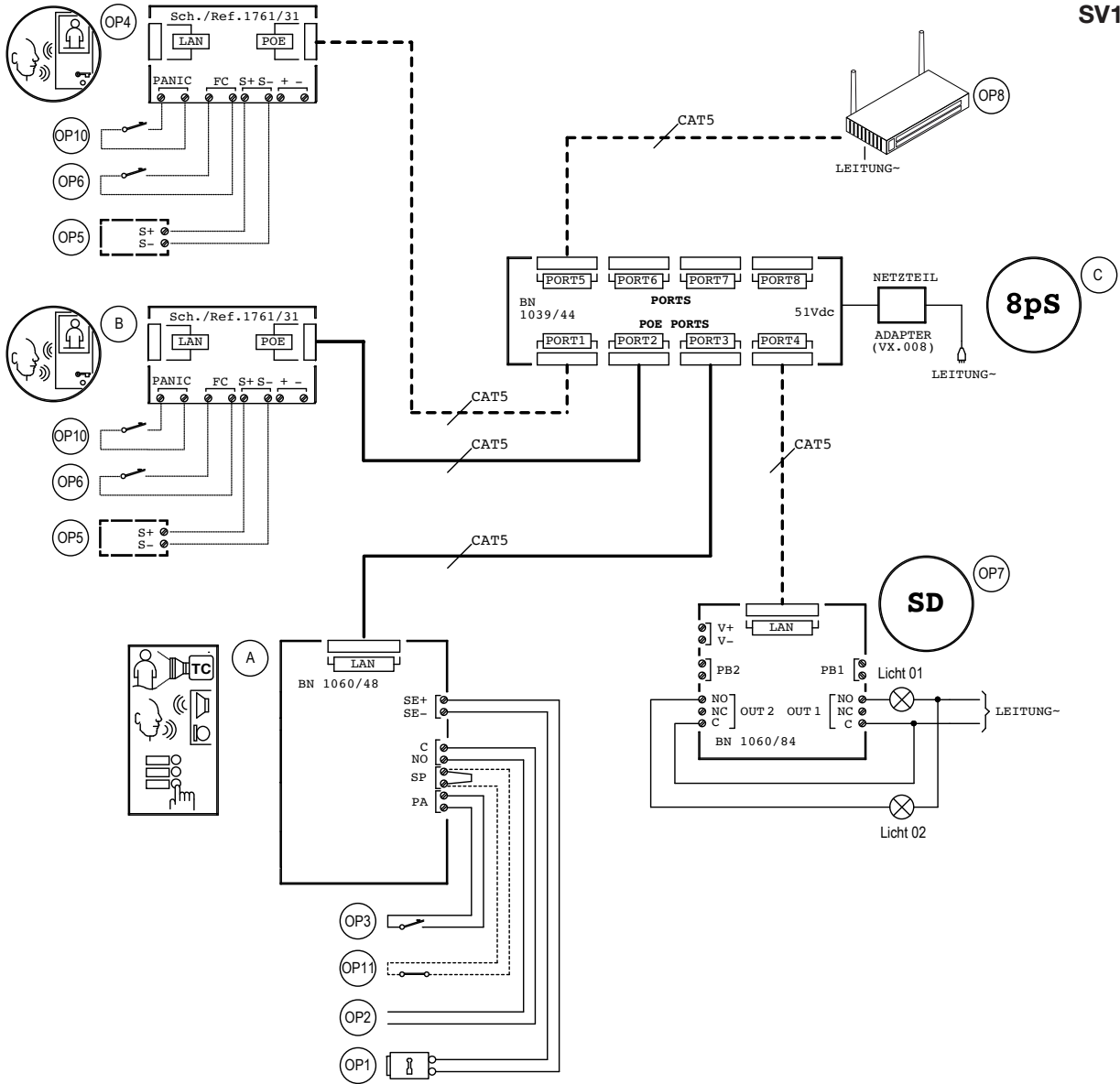
8 SYMBOLLEGENDE

Symbol	Erklärung
	Gleichstromversorgungsspannung
	Wechselstromversorgung
 	Siehe Installationsanleitung des Geräts
	GEFAHR - Anliegen gefährlicher Spannungen
	GEFAHR - Vorliegen von für die Sicherheit kritischen Bauteilen

9 ANSCHLUSSPLAN

ANSCHLUSS DER ANLAGE AN EINEN ZUSÄTZLICHEN ROUTER

SV124-1333B



10 LEGENDE

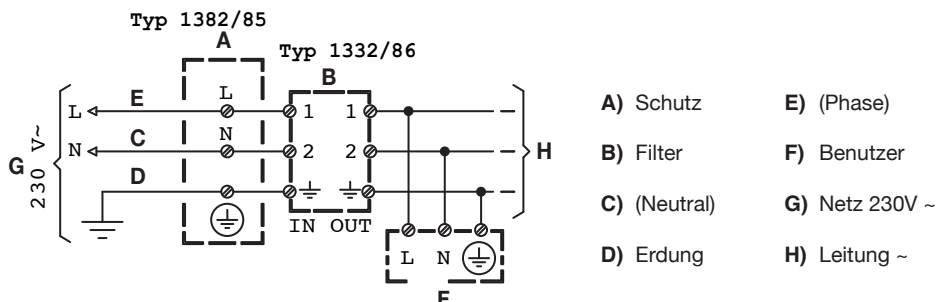
Bez.	BN	Beschreibung
A	1060/48	Sprecheinheit
B	1761/31	IP Videosprechanlage 7" VOG7
C	1039/44	Switch 8 Ports
OP1	-	Elektroverriegelung (12 V~, max. 15 VA)
OP2	-	Taste zur Betätigung der Elektroverriegelung des Eingangs
OP3	-	Relaiskontakt für die Türöffneraktivierung Zufahrt
OP4	1761/31	IP Videosprechanlage 7" VOG7

Bez.	BN	Beschreibung
OP5	1072/59	Zusätzliches Lätwerk
OP6	-	Taste für den Anruf auf der Etage
OP7	1060/84	Relaisstellantrieb
OP8	-	Allgemeiner ADSL-Router
OP9	-	IP-Kamera (siehe Kapitel 3 ZUSATZGERÄTE)
OP10	-	Panik Alarm
OP11	-	Türsensor

11 HINWEISE IN VERBINDUNG MIT DEN PLÄNEN

VX.008 (rev.A)

Die Geräte an einen Filter oder eine Schutzvorrichtung für die Versorgungsleitung anschließen.



DEUTSCH



RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

Es liegt daher in Ihrer Verantwortung, Ihre Altgeräte zu entsorgen, indem Sie diese bei einer geeigneten Sammelstelle für das Recycling für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abgeben.

Die getrennte Sammlung und das Recycling Ihrer Altgeräte bei der Entsorgung tragen zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei und garantieren, dass diese auf gesundheits- und umweltverträgliche Weise recycelt werden.

Weitere Informationen dazu, wo Sie Ihre Altgeräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Hausmüll-Entsorgungsdienst oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

DS 1060-184

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC. AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

urmet

LBT 21031

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
e-mail: info@urmet.com

1039/44 - MADE IN CHINA
1060/48 - MADE IN ITALY
1761/31 - MADE IN CHINA
1145/51 - MADE IN ITALY
1168/61 - MADE IN ITALY
1168/141 - MADE IN ITALY